



28. Jahrgang
4/2014

SULMTAL EXPRESS

An einen Haushalt in Heimschuh



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

Kinderkrippe wurde eröffnet



Nach einer rekordverdächtig kurzen Bauzeit konnte die geplante Kinderkrippe für Kinder von null bis drei Jahren am 15. Oktober in Betrieb genommen werden. Der Gemeindevorstand mit Bgm. Alfred Lenz, Vize-Bgm. Siegfried Innerhofer und Kassier Manfred Trabi, sowie die Gemeinderäte Alois Krammer, Josefine Ornig und Helmut Neumann konnten sich gemeinsam mit dem Planer Ing. Erwin Schirnik von der Funktionalität des neuen Gebäudes überzeugen. Foto: Waltraud Fischer

Preisschnapsen



Der Fußballverein veranstaltet am 27. Dezember 2014 das schon traditionelle Preisschnapsen zu dem alle herzlich eingeladen sind.

Schneeball

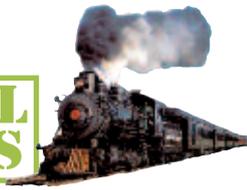


Beim Schneeball am 3. Jänner 2015 in der Schutzengelhalle spielt heuer das Trio „GENTLEMEN“ – beste Unterhaltung ist garantiert!

Preisschnapsen



Am 17. Jänner 2015 veranstaltet der Motorsportclub Kulmi sein schon 8. Preisschnapsen in der Schutzengelhalle Heimschuh.



Inhalt

Bürgermeister	2 / 3 / 4
Gemeinde-Infos	
Umweltecke	5 / 6
Polizei-Infos	7
Klassentreffen '55	
Buchvorstellung	8
Naturpark / Theater	9
Elektro Aktuell / Rotes Kreuz	10
Demenzservicestelle / Ankündigungen (PR)	11
Kinderkrippe / Futterhäuschen	12
Apfelaktion / Woazpecka	13
Kindergarten	14
Volksschule	15
Tourismusverband	16
ÖKB	17
Frauenbewegung bezahlte Anzeige	18
Pfarr	19
Musikverein / Seniorenverein	20 / 21
Feuerwehr	22 / 23
Fußball	24 / 25
Tennisverein / HTBLA-Info	26
Raiffeisenbank bezahlte Anzeige	27
Schneeball	28

Die inhaltliche Verantwortung für die einzelnen Beiträge der Vereine liegt bei deren Redakteuren!

Impressum

Verleger:

Vereinsgemeinschaft der Gemeinde Heimschuh.

Layout/Design/Redaktion: ■ Agentur Leodolter, www.agentur-leodolter.at

Fotos:

Gemeinde, Naturpark, KK, Vereine, Waltraud Fischer, **Druck:** Richard Niegelhell, Leibnitz



Offenlegung gemäß Mediengesetz:

Zeitschrift der Vereinsgemeinschaft Heimschuh, herausgegeben zum Zwecke einer umfassenden und seriösen Information über politische, gesellschaftliche, kulturelle und wirtschaftliche Begebenheiten in der Gemeinde.

Liebe Gemeindebürgerinnen

● Hochwasserkatastrophe

Nach kleinräumigen Überflutungen im Vorjahr wurde unsere Gemeinde am 13. September von einer noch nie dagewesenen Hochwasserkatastrophe heimgesucht. Die Sulm und deren Zubringerflüsse im Oberlauf waren aus ihren Ufern getreten und überschwemmten weite Teile von Heimschuh. Auch der Hochwasserschutzdamm im Bereich der Sport- und Freizeitanlage Heimschuh mit dem Fußballplatz, der Tennishalle und den Tennisfreiplätzen, konnte den großen Wassermassen nicht standhalten und brach. Dabei wurden die genannten Sportanlagen und sämtliche Gebäude, das Sporthaus mit Kantine und das angeschlossene Gasthaus Sportstüberl überflutet, wodurch enormer Sachschaden entstand. Ein Teil dieses Schadens

konnte zum Glück bereits behoben werden. So kann die Tennishalle in der bevorstehenden Wintersaison doch wieder entsprechend genutzt werden. Selbstverständlich wurde auch mit der Sanierung der Sportanlagen und des Schutzdammes umgehend begonnen, damit Tennisplätze und die Fußballanlage im Frühjahr wieder bespielbar sind. Auch der bestehende Hochwasserobjektschutz entlang der Sulm war für dieses Hochwasser (HQ100) leider nicht ausreichend und so wurden nicht nur das Firmengelände der Ölmühle Hartlieb sondern auch die flussabwärts liegenden Anwesen überschwemmt, wodurch ebenfalls große Schäden entstanden.

Dieses Hochwasserereignis hat eindrucksvoll bewiesen, dass der bestehende Hochwasserschutz für Heimschuh nicht

ausreicht. Die derzeit bestehenden Dämme und Mauern wurden vor rund 20 Jahren geplant und auf das damalige 100-jährige Hochwasser (HQ100) ausgelegt. In der Zwischenzeit hat sich jedoch einerseits die Wassermenge des HQ100 geändert und andererseits sind die Berechnungsmethoden genauer geworden. Es läuft daher bereits die Planung für eine notwendige Anpassung des derzeitigen Hochwasserschutzes an die neue Situation, die voraussichtlich im Frühjahr 2015 abgeschlossen sein wird. So müssen die Dämme und Mauern um ca. 60 cm angehoben werden. Nach Abschluss der Planung folgen die erforderlichen Grundablösen, das Wasserrechtsverfahren und die Genehmigung durch das Bundesministerium.

Mit den Adaptierungsmaßnahmen wird dann voraussichtlich Anfang 2016 begonnen werden. Zugleich ist aber auch die Entwässerung der hinter den Dämmen liegenden Flächen, die sogenannte Hinterlandentwässerung, sicherzustellen. Dieses Problem war auch im heurigen September für einige Schäden in Heimschuh verantwortlich. Das Wasser kann bei einem hohen Wasserstand in



Die Hochwassersituation in der Ölmühle Hartlieb.





und Gemeindebürger

der Sulm nicht mehr frei abfließen und staut sich in den Ort zurück. Zur Lösung dieses Problems gibt es mehrere Möglichkeiten. Eine solche wäre der Bau großer Pumpenanlagen, was aber sehr kostspielig wäre. Hier muss nach einer wirtschaftlich vertretbaren und dauerhaft funktionierenden Lösung gesucht werden.

Dasselbe gilt auch für das Rückhaltebecken am Sigmundbach. Das Becken funktioniert grundsätzlich gut, denn die von dort im Hochwasserfall kommende Wassermenge wird gut gedrosselt und das bachabwärts liegende Siedlungsgebiet wird geschützt. Im Falle eines gleichzeitig hohen Wasserstandes in der Sulm ist aber auch die gedrosselte Ableitungsmenge zu groß und führt im Bereich Kleinheimschuh zu Überflutungen.

Hier muss eine verbesserte Ableitungsmöglichkeit gesucht werden. Auch für diesen Bereich sind die Planungen bereits im Gange und voraussichtlich können ebenfalls bis zum Frühjahr 2015 erste Ergebnisse präsentiert werden. Insgesamt unternimmt die Gemeinde Heimschuh große Anstrengungen in organisatorischer aber auch in finanzieller Hinsicht, um den bestmöglichen Hochwasserschutz für den Ort Heimschuh sicherzustellen. Leider kann mit der Umsetzung der Maßnahmen aber nicht auf der Stelle begonnen werden, da zuerst die rechtlichen und finanziellen Fragen abzuklären sind.

Ich hoffe, dass damit alle Fehlinterpretationen ausgeräumt sind, stehe ihnen aber, ebenso wie alle Gemein-

deräte für weitere Informationen gerne zur Verfügung. Abschließend möchte ich allen Betroffenen meine volle Unterstützung und Hilfe bei der Beseitigung der entstandenen Schäden zusagen, bedanke mich bei allen selbstlosen Helfern, die bei den Aufräumarbeiten und der Behebung der Schäden Großartiges geleistet haben, besonders aber bei allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr. Dieses Unglück hat wieder einmal bewiesen, wie groß der Zusammenhalt innerhalb der Bevölkerung ist. Man kann nur stolz darauf sein!

● Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Trotz der allgemein angespannten Finanzlage und dadurch bedingter geringerer finanzieller Mittel konnten neben dem Umbau und der Sanierung der Volksschule und des Kindergartens sowie der Errichtung einer Kinderkrippe auch heuer wieder einige wichtige Vorhaben umgesetzt werden.

Hier ein kurzer Überblick auf die abgeschlossenen Projekte 2014:

- Ausbau des „Hötzlweges“ in Pernitsch für den Schwerverkehr,
- Umstellung der bestehenden öffentlichen Straßenbeleuchtung auf LED-Technik,
- Errichtung eines Ruhe- und Rastplatzes im Bereich der „Reinischbrücke“,
- Sanierung und Asphaltierung verschiedener Gemeindestraßen (Temmelweg, Schmidbauerweg),
- Kleinflächensanierungen auf verschiedenen Gemeindestraßen (Saubeweg, Voitlthomaweg etc.),



Einladung zur Silvesterfeier

Bgm. Alfred Lenz lädt Sie auch heuer wieder zu einer Silvesterfeier am 31. Dezember ab 18 Uhr auf den Schratlplatz ein. Feiern wir gemeinsam den Ausklang eines erfolgreichen Jahres und starten motiviert in das Jahr 2015.

- Gehwegerrichtung entlang des Wehrstegs,
- Ankauf eines Dienstfahrzeuges und verschiedene Erweiterungen bei der Kanalisation und bei der Wasserversorgung.
- Fertigstellung der flächendeckenden Adressvereinfachung (Straßennamen und Hausnummern),
- geringfügige Erweiterungen bei Kanalisation und Wasserversorgung,
- Ankauf eines Mannschaftstransportfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr.

Alle diese Vorhaben wären für die Gemeinde allein nicht finanzierbar gewesen und konnten nur durch eine großzügige, außerordentliche Unterstützung durch das Land Steiermark realisiert werden. Dafür ein herzliches Dankeschön an den zuständigen politischen Referenten, LH-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer.

Im kommenden Jahr ist vorerst einmal die Fortsetzung des bisherigen Maßnahmenkatalogs zur Straßensanierung, aber auch ein Zubau an die bestehende „Schutzengelhalle“ für die Errichtung eines Veranstaltungszentrums geplant.

In weiterer Folge sollen noch folgende Projekte in Angriff genommen werden:

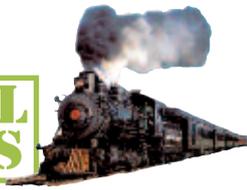
- Sanierung und Asphaltierung des „Kumpfmüllerweges“,
- weiterer Ausbau des Geh- und Radwegenetzes,

Somit geht ein recht arbeitsintensives Jahr, in dem wir doch recht viel gemeinsam zustande gebracht haben, zu Ende.

Abschließend möchte ich mich an dieser Stelle ganz besonders bei allen Gemeinderäten für die konstruktive Mitarbeit, bei den Mitarbeitern, den Vertretern der Vereine sowie bei der gesamten Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit und das mir entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich bedanken.

Gleichzeitig wünsche ich allen Heimschuhnerinnen und Heimschuern ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2015 viel Glück, Gesundheit und Erfolg!

*Ihr Bürgermeister
Alfred Lenz*



Umbauarbeiten in Schule und Kindergarten

● Ende Juli diesen Jahres wurde mit den geplanten Zu- und Umbaumaßnahmen beim Kindergarten und in der Volksschule begonnen.

Im Erdgeschoß der Volksschule wurde für den Betrieb der Ganztageschule eine neue Küche fertiggestellt, sowie im Bereich der Bibliothek ein Essplatz für die Kinder eingerichtet. Darüber hinaus wurden auch die Sanitäreinrichtungen im gesamten Schulbereich erneuert. Dies war notwendig geworden, da die Abwasserentsorgung noch über alte Bleirohre erfolgte. Diese waren im Laufe der Jahre schon porös und undicht geworden. Dabei wäre die Entfernung des alten Rohrleitungssystems viel zu kostspielig gewesen, sodass hier neue Kunststoffableitungen parallel verlegt wurden. Anschließend wurde der WC Bereich neu verfließt und der Boden erneuert. Die Umbaumaßnahmen in der Volksschule sind größtenteils abgeschlossen. Die vorgesehenen Schallschutzmaßnahmen in den Gängen fehlen noch, sind aber kein Hindernis und so konnte der Schulbetrieb ungestört am 8. September wieder aufgenommen werden.

Auch der Umbau im Kindergarten konnte zeitgerecht abgeschlossen werden. Auch hier wurden die bestehenden



Die Kleinen freuten sich auch über die neuen Räume.

Räumlichkeiten entsprechend modernisiert und adaptiert. Der Kindergartenbetrieb und die vor einigen Jahren eingerichtete Nachmittagsbetreuung, die sicherlich in Zukunft noch stärker in Anspruch genommen wird, können nun in den umgebauten und neu entstandenen Räumen kindgerecht stattfinden.

Auf Wunsch vieler Eltern nach einer familiengerechten Betreuung und einer individuellen Förderung ihrer Kinder, wurde der Kindergarten der Gemeinde um eine Kinderkrippe erweitert. Somit ist es allen Familien in Hinkunft möglich, ihren Kindern eine unkomplizierte und flexible Form der Bildung und Betreuung zukommen zu lassen. Familie und Beruf sind leichter vereinbar. In der Kinderkrippe

Heimschuh, die am selben Standort wie der Kindergarten geführt wird, werden Kinder von null bis drei Jahren betreut. Während dieser komplexen Entwicklungsphase ist eine hohe Betreuungsintensität erforderlich. Daher werden die Kinder in kleinen Gruppen von einer Pädagogin und einer Kinderbetreuerin begleitet. Dabei ist die enge Zusammenarbeit mit den Eltern nicht nur gewünscht, sondern wird auch vorausgesetzt. Die Gemeinde als Erhalter dieser Einrichtung übergab den Betrieb der Kinderkrippe an das Hilfswerk Steiermark und so wird garantiert, dass diese nach den Bestimmungen des Steirmärkischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes und des Kinderbetreuungs-Förderungsgesetzes geführt wird. Die Betreuung in der

Kinderkrippe startete am 15. Oktober 2014. Wenn Sie Interesse haben Ihr Kind für den Besuch anzumelden, kommen Sie ins Gemeindeamt oder melden Sie sich telefonisch unter Tel. 03452/82748.

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir Sie und Ihr Kind ein Stück weit auf seinem Lebensweg begleiten dürfen. Diese Zu- und Umbaumaßnahmen waren auf Grund der kurzen Bauzeit für alle Beteiligten eine große Herausforderung. Deshalb bedanke ich mich auf diesem Weg recht herzlich bei allen Firmen, aber auch bei den Gemeindebediensteten und dem Kindergarten team, die fleißig mitgeholfen haben, dass in beiden Einrichtungen zeitgerecht der Betrieb aufgenommen werden konnte.

Ihr Bürgermeister Alfred Lenz



Links Kindergarten mit der neuen Kinderkrippe. Rechts: Bei der Eröffnung der Krippe.



Informationen aus der Gemeindestube

● Kostenlose Bauberatung und Gestaltungsbeirat

Das „Südweststeirische Weinland“ wurde auf Basis des Beschlusses der Stmk. Landesregierung vom 26.2.2001 (LGBl.Nr. 12/2001) zum Zweck der Erhaltung seiner besonderen landschaftlichen Schönheit und Eigenart, seiner seltenen Charakteristik und seines Erholungswertes zum Landschaftsschutzgebiet erklärt und danach im März 2001 mit dem Prädikat „Naturpark“ ausgezeichnet. Um den gegenwärtigen Zustand weitgehend zu erhalten und vor allem um eine baukulturell qualitätsvolle Entwicklung sicherzustellen, wurden eine Reihe von Projekten, wie zum Beispiel der Gestaltungsbeirat, oder der Bauherrenbegleiter realisiert. Unsere Gemeinde nahm vorerst jedoch nicht die Bauberatung durch den Gestaltungsbeirat in Anspruch, sondern beschloss im Jahr 2004 eigene Bebau-

ungsrichtlinien für das Bauland und Gestaltungsvorgaben für das Freiland.

Die Erfahrung hat aber gezeigt, dass wegen der äußerst unterschiedlichen Bau- und Nutzungsstrukturen eine flächendeckende Beurteilung nicht zielführend ist und hier eine individuelle Beurteilung durch den Gestaltungsbeirat im Einzelfall besser sei. Deshalb beschloss der Gemeinderat, alle ab Beginn des Jahres 2012 angefallenen Bauprojekte vom Gestaltungsbeirat des „Naturpark Südsteirisches Weinland“ beurteilen zu lassen. Dabei wurde festgestellt, dass sich die individuelle und qualitative Beurteilung des Gestaltungsbeirates doch sehr von jener des Raumplaners und des Bausachverständigen unterscheidet. Dies ist größtenteils darauf zurückzuführen, dass die Bauungsrichtlinien relativ wenig Gestaltungsmöglichkeiten zulassen und

eine individuelle Auslegung in vielen Fällen nicht möglich ist. Der Naturpark „Südsteirisches Weinland“ ist heute eine Landschaft, die neben den oft steilen Weinhängen vor allem durch idyllische Dorfstrukturen und Hofanlagen, sowie die Durchmischung mit Streuobstwiesen, Waldflächen usw. geprägt ist. Dieses einmalige Wechselspiel der einzelnen Nutzungen sowie der gewachsenen Bebauung, aber auch die hier gelebte Kultur bilden heute die Grundlage für den zunehmend an Bedeutung gewinnenden „sanften Qualitätstourismus“.

Diese ursprüngliche Haus- und Kulturlandschaft und somit auch das kulturelle wirtschaftliche Potential der Region ist jedoch durch Zersiedelung, Mangel an baulicher Qualität und grobe Eingriffe in die Landschaft gefährdet, was in der Feststellung gipfelt: „Wenn weiterhin so ge- und verbaut

wird, muss man sich vielleicht bald gar keine Gedanken mehr darüber machen, wie man den Tourismus im Südsteirischen Weinland ankurbelt und lenkt um den Gast zufrieden zu stellen, – das Kapital Landschaft ist akut gefährdet!“

Es muss daher ein vorrangiges Ziel der Region sein, hier bewahrend einzugreifen um eine positive Entwicklung sicherzustellen. Das Leitbild zur Baukultur ist damit die Weiterführung der Qualitätssteigerungsinitiative und stellt durch die verbindliche Festlegung der Ziele sowie der erforderlichen Umsetzungsmaßnahmen ein effektives Instrument zur Qualitätssteigerung dar.

Um zukünftige Bauherren bzw. Bauwerber eingehend zu informieren, gibt es im Gemeindegemeindeamt monatliche Termine des Gestaltungsbeirates sowie eine Bauberatung, die im Jahr 2015 an folgenden Tagen stattfinden (s. grüner Kasten):

Kostenlose Rechtsberatung

● Die bereits traditionelle und gern genutzte kostenlose Rechtsberatung durch Rechtsanwalt Dr. Emil Knauer findet auch 2015 wieder im Gemeindegemeindeamt jeweils von 13 bis 14.30 Uhr statt.

Die nächsten Beratungstermine sind am: 30. Jänner / 27. Februar / 20. März 2015. Wie immer wird ersucht, notwendige Unterlagen und Dokumente zum Beratungsgespräch mitzubringen.

Termine für den Gestaltungsbeirat

28. Jänner, 4. März, 15. April, 27. Mai, 1. Juli, 5. August, 16. September, 21. Oktober, 18. November und 9. Dezember.

Termine für die Bauberatung

21. Jänner, 25. Februar, 8. April, 20. Mai, 24. Juni, 29. Juli, 9. September, 14. Oktober, 11. November und 2. Dezember.

WEINGUT / BUSCHENSCHANK

KRATZER

KITTENBERG 12 A-8051 HEINSCHEIN
TEL. 06452/34005 FAX 06452/34005
WWW.BUSCHENSCHANK.KRATZER.GE

Öffnungszeiten März bis November:
Mittwoch und Donnerstag Ruhetag
Dezember bis Februar:
Freitag, Samstag & Sonntag geöffnet,
14.00 bis 23.00 Uhr



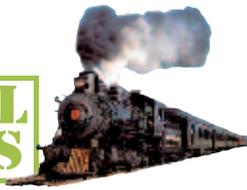
Wir wünschen Ihnen

sowie Ihrer Familie

*ein besinnliches Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins Jahr 2015!*

Mobiler Dienst Leibnitz Süd





Seniorentag der Gemeinde war ein toller Erfolg

● Auch heuer hat die Gemeinde alle über 70-jährigen Frauen und Männer und darüber hinaus auch die Mitglieder des Seniorenvereines zu einem Seniorentag in die Schutzengelhalle eingeladen. Nach einer Begrüßung durch Bgm. Alfred Lenz unterhielten drei junge Musiker aus der Region die Gäste mit zünftiger Musik mit originellem „Oberkrainer-Sound“. Für die ausgezeichnete Bewirtung sorgte diesmal die Frauenbewegung Heimschuh. Diese Veranstaltung war für viele Seniorinnen und Senioren wieder eine willkommene Gelegenheit eines gemeinsamen Treffens, wo man sich angeregt und gemütlich unterhalten konnte. Ein herzlicher Dank gilt all jenen, die für die Organisation dieses Seniorentages verantwortlich waren.



Der Seniorentag war wieder gut besucht.



Umweltecke

Restmüll – richtig sammeln!

Bei Überprüfungen der Restmülltonnen wurde von Mitarbeitern des Abfallwirtschaftsverbandes Leibnitz festgestellt, dass in den Restmülltonnen enorme Mengen an Biomüll, Verpackungen (Getränkeflaschen, Folien, Obst- und Fleischtassen usw.), Elektronikgeräte, Bierdosen und andere Metallverpackungen vorhanden sind. Wir möchten darauf hinweisen, dass die Mülltrennung gesetzlich vorgegeben und von jedem Haushalt durchzuführen ist!

Wenn Abfälle richtig getrennt werden, profitieren wir ALLE durch:

- Niedrigere Müllgebühren (Durch das richtige Sammeln wiederverwertbarer Abfälle wird Geld in die Gemeindekasse gespült und so können die Gebühren niedrig gehalten werden. Im Gegensatz dazu ist die Entsorgung der Restmülltonne teuer).
- Aktiver Klimaschutz und CO₂-Einsparung.
- Sicherung von Rohstoffen und Arbeitsplätzen für die heimische Industrie.



Müll aus unserer Gemeinde!

WAS GEHÖRT IN DIE RESTMÜLLTONNE?

JA
 Windeln, Glühbirnen, Trinkgläser, Katzenstreu, Staubsaugerbeutel, Kohlenasche, Zahnbürsten, Spielzeug ohne Batterien, Blumentöpfe, Spiegelglas, Hygieneartikel, Plastikhaushaltsgegenstände, verschmutzte Kleidung bzw. Schuhe, Gummi Kehricht

NEIN
 Problemstoffe, Batterien, E-Geräte, Energiesparlampen, Bauschutt, Verpackungen aus Kunststoff, Glas, Metall, kompostierbare Küchenabfälle, Glas- u. Plastikflaschen, saubere Kleidung u. Schuhe, Gartenabfälle, Holz, Papier....



KRIMINAL PRÄVENTION **POLIZEI**

Achtung vor Einbrechern!

● **Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche!**
 Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen auch wieder die Einbrüche. Die Polizei geht daher verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Vernetzte Analysen und damit raschere Fahndungen und Ermittlungen sollen gemeinsam mit mehr Prävention und verstärktem Austausch mit der Bevölkerung helfen. Der direkte Kontakt zur Polizei steht im Mittelpunkt. Polizeianalysen haben ergeben, dass Einbrecher von November bis Jänner öfter zuschlagen als in den anderen Monaten. Die Täter sind besonders in der Dämmerungszeit zwischen 17 und 21 Uhr unterwegs. Die Polizei beugt diesem Phänomen vor und reagiert zielgerichtet darauf. Vernetzte Analysemethoden, rasche Fahndungsmaßnahmen und Ermittlungen und Schwerpunkte beim Streifendienst stehen im Fokus. Unter dem Motto „der

größte polizeiliche Erfolg ist die verhinderte Straftat“ wird zusätzlich großes Augenmerk auf Prävention gelegt. Die Bevölkerung kann durch eigene, meist einfache Sicherungsmaßnahmen mögliche Einbrecher abschrecken. Viele Einbrüche scheitern, weil die Fenster und Türen gut gesichert sind. Selten sind Spezialisten wie im Krimi mit schwerem Gerät am Werk. Oft sind es Täter, die einfachste Möglichkeiten nutzen und mit Schraubenzieher oder einer Zange schlecht gesicherte Türen oder Fenster aufbrechen. Gelingt es ihnen in die Wohnung einzudringen, haben sie es auf schnell verwertbares Gut abgesehen. Daher ist es ratsam, Schmuck, Bargeld und wertvolle Gegenstände in einem Safe zu verwahren oder am besten keine höheren Bargeldbeträge zuhause zu haben. Eine gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind wichtig. Eine Vertrauensperson, die nach dem Rechten



sieht, den Postkasten entleert und das Werbematerial von der Tür entfernt, leistet wertvolle Dienste. Die Polizei will aber auch die Menschen dazu motivieren, sie bei verdächtigen Beobachtungen zu verständigen. Niemand soll sich scheuen die nächste Polizeidienststelle zu kontaktieren oder im Notfall 133 zu wählen. Der direkte Austausch mit der Bevölkerung steht im Mittelpunkt. Polizistinnen und Polizisten informieren bei Vorträgen. Zusätzlich werden Informationskarten mit den wichtigsten Tipps gegen Einbruch verteilt.

● **Kontakt**
 Die Polizei ist österreichweit, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 059 133 zum Ortstarif erreichbar.

Tipps der Kriminalprävention

- Gute Nachbarschaft und gegenseitige Hilfe sind sehr wichtig! Zusammenhalt schreckt Täter ab!
- Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Leeren Sie Briefkästen und beseitigen Sie Werbematerial. Es soll kein unbewohnter Eindruck entstehen. Das Engagement der Nachbarschaft ist hier besonders wichtig.
- Schließen Sie Fenster, Terrassen- und Balkontüren.
- Vermeiden Sie Sichtschutz, der dem Täter ein ungestörtes Einbrechen ermöglicht.
- Räumen Sie weg, was Einbrecher leicht nutzen können.
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren für Ihre Innenbeleuchtung und installieren Sie eine Außenbeleuchtung mit Bewegungsmelder.
- Sichern Sie Terrassentüren durch einbruchshemmende Rollbalken oder Scherengitter.
- Lassen Sie nur hochwertige Schlösser und Schließzylinder einbauen.

Ihren Spezialisten der Kriminalprävention, Abtl Insp. Thomas Golob, Polizeiinsp. Heimschuh 8451, erreichen Sie unter: 059 1336168 sowie unter 0664/848 72 13 und per Mail: thomas.golob@polizei.gv.at

Klimatipp

So schenken Sie einfach nachhaltig!

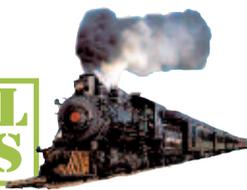
Das passende Geschenk zu finden ist oft gar nicht so einfach – schließlich wollen Sie damit eine ganz besondere Freude machen. Nachhaltige Geschenke könnten auch einmal etwas nicht Materielles sein. Mehr und mehr Menschen freuen sich, einfach Zeit mit Ihren Lieben verbringen zu können, oder etwas Selbstgemachtes zu genießen.

- Schenken Sie einfach mal gemeinsame Zeit anstatt materieller Dinge. Das kann ein Kinobesuch, ein Ausflug oder ein gemeinsamer Koch- oder Laufkurs sein.
- Ein Warengutschein für den örtlichen Bio- oder Weltladen erfreut die Umwelt und den Beschenkten.
- Verschenken Sie doch selbstgemachte Leckereien, wie Marmelade, Verdünnungssäfte, Kräutertee! oder stellen Sie selbst einen Geschenkkorb mit fairen und biologisch-regionalen Zutaten zusammen.
- Meiden Sie Billigspiezeug und kaufen Sie lieber weniger, aber dafür qualitativ hochwertigere Produkte, z.B. Kinderspiezeug aus Holz.
- Verschenken Sie doch die Mitgliedschaft in einem Fitnessstudio oder im Sportverein. Das ist nachhaltig und zudem noch richtig gesund.
- Als Geschenkpapier eignet sich öfters auch mal Zeitungspapier.

Tipps: Selbstgemachtes bereitet den Beschenkten besondere Freude

- Wählen Sie aus einer Vielzahl von Zeitschriften die richtige für Ihre Lieben und verschenken Sie Lesespaß als Geschenk.
- Auch Spenden sind eine gute Ergänzung zum Schenken. Mehr unter www.ich-tus.at

Mit diesen Tipps bringen Sie Nachhaltigkeit und Schenken ganz leicht zusammen.



Im Jahr 1955

Wia's fria kocht worn is...

- „N'Vota hot's gschmeckt" – Guat woa's und g'nua woa's"

„Die Muata hot's kocht", war das erste, nostalgische Buch rund um's Kochen, in dem der Autor, Karl Oswald unseren Müttern und Großmüttern ein kulinarisches Denkmal gesetzt hat. Nun erschien ein weiteres

Wenigen, das sie hatten, das tägliche Überleben sichern mussten und deshalb ist die Zufriedenheit, mit der diese Menschen ihr Leben meisterten, umso bewundernswerter. Sie waren bescheiden und dankbar für die einfachsten Dinge wie Essen, Trinken, Kleidung und Unterkunft.



Die Geschichten in diesem Buch sind mit alten Rezepten versehen. Sie stammen von Menschen, die sich gerne daran erinnern, was denn dem Vater so gut geschmeckt hat. Altes Wissen über die Haltbarmachung der verschiedensten Lebensmittel sowie einige Schickslichkeitsregeln aus längst vergangenen

Buch, das diesmal den Vätern gewidmet ist. In akribischer Arbeit hat Karl Oswald weitere G'schicht'ln über jene Menschen zusammentragen, deren Leistungen unseren heutigen Lebensstil entscheidend geprägt haben.

Diese Großväter und Urgroßväter waren oft aus einer wirtschaftlichen Notlage heraus kreativ und erbrachten Leistungen die heute noch erstaunlich sind. Das waren Allroundtalente, die mit dem

Tagen sind dem österreichischen Musterkochbuch von Anna Dorn (1888) und dem bürgerlichen Kochbuch der Frau Emma Allestein (1884) entnommen und schließen diese kulinarische Zeitreise wunderbar ab.

Viel Vergnügen beim Lesen und Erinnern, ein gutes Gelingen beim Kochen und gesegneten Appetit auf das, „wos'n Votan so guat g'schmeckt hât".

Karl Oswald

Klassentreffen Jahrgang '55

● „Eilig entschwindet die Zeit, unmerklich beschleicht uns das Alter" Ein Zitat des römischen Dichters Ovid könnte das Motto des zweiten Klassentreffens gewesen sein, das am 31. Oktober im Buschenschank Rack stattgefunden hatte. Angela Marban, geb. Eichelsberger hatte alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler die damals, im Jahr 1964 die 4. Klasse der Volksschule in Heimschuh besucht hatten, dazu eingeladen. Dieser Aufforderung folgten 22 von damals 36 Schülerinnen und Schülern und ließen bei diesem gemütlichen Beisammensein nicht nur die Schulzeit Revue passieren,

sondern erzählten auch die eine oder andere Geschichte aus ihrem bisherigen Leben. Von den damaligen Lehrern waren Frau Prof. Rosemarie Lichnofsky und OSR Hans Gschwantler gekommen. VDir. OSR Ernst Treiber aber auch Frau VOL Annemarie Hansmann, sowie Frau VOL Brigitta Hitthaler waren leider verhindert und ließen sich entschuldigen.

Und wenn man schon so lange gemeinsam die „Schulbank" gedrückt hatte, war es wohl selbstverständlich, dass alle diese Zeit zu einem intensiven Gedankenaustausch nützen wollten und dieses Treffen noch länger genossen.



Die Volksschüler von einst sind erwachsen

**Gasthaus
SCHNEEBERGER**

Fischspezialitäten
Anglerparadies



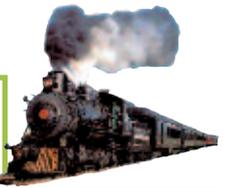
Norbert Schneeberger
Heimschuh 258, Tel. 03452/86818

**Südsteirischer
Brennstoffvertrieb**

GmbH. Inhaber Jos

8435 Wagna, Marburger Straße 109
Tel. 03452/84417 Fax 03452/72009

Discont - Tankstelle Kaindorf/S.
Car-Wash - Autopflege - Reifendienst



Aufwachsen in und mit der Natur

Nachrichten aus dem ● Naturpark – ein tolles Kindergartenprojekt

Nach dem nun schon lange erfolgreichen Projekt der Naturpark-Schulen nimmt der Naturpark Südsteiermark nun die nächste große Aufgabe in Angriff, nämlich die Etablierung von Naturpark-Kindergärten. Bewusstseinsbildung für die Natur und den Kulturlandschaftsschutz zu betreiben, ist in den Naturparks ein besonderer Schwerpunkt. Naturpark-Kindergarten kann jeder Kindergarten oder Hort werden, der in einer Naturparkgemeinde liegt und wenn es der ausdrückliche Wunsch des

Kindergarten-Teams, der Eltern und des Kindergarten-Erhalters ist. Werden die vom Verband der Österreichischen Naturparke festgeschriebenen Kriterien erfüllt, wird dem Kindergarten das Prädikat „Naturpark-Kindergarten“ verliehen. Zu diesen Kriterien gehören ein passendes Leitbild, gemeinsame Jahresthemen und Bildungsziele und Information über den Naturpark im Kindergarten zum Beispiel in Form einer Naturpark-Ecke. Weiters werden in Naturpark-Kindergärten unter Einbeziehung von ExpertInnen Naturpark-Projekte und Naturpark-Tage durchgeführt. Die KindergartenpädagogInnen

haben die Möglichkeit sich an speziellen Fortbildungen zu beteiligen und werden vom Naturpark bei der Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Naturpark unterstützt. Der erste zertifizierte Naturpark-Kindergarten im Naturpark Südsteiermark ist der AEWG St. Andrä/Höch.

„Ziel ist es, in einigen Jahren mit allen Kindergärten des Naturparks zusammenzuarbeiten“, blickt der Obmann des Naturparks Südsteiermark Siegfried Innerhofer positiv in die Zukunft. Besonders wichtig ist auch hier die Vernetzung innerhalb der Naturpark-Kindergärten, wie auch die Vernetzung mit anderen



Projekten des Naturparks, wie Naturpark-Schulen, Naturpark-ProduzentInnen, NaturparkvermittlerInnen und Naturpark-PartnerInnen. Nähere Informationen erhalten Sie im Büro des Naturparks Südsteiermark unter der Telefonnummer: 03452/71305 oder unter www.naturpark-suedsteiermark.at

Theater in
Heimschuh

präsentiert „Kampf der Geschlechter“ auf der Bühne

● Nach einem verregneten Sommer wurden wir Heimschuhler heuer zum Glück mit einem „goldigen“ Herbst entschädigt, der aber leider wieder auch das schon obligate Hochwasser gebracht hat. Diese an sich ruhige Zeit wird im Theaterverein genützt, um für die nächste Saison voranzuplanen. Heuer haben wir das Glück, dass sich recht viele Mitglieder bereit erklärt haben, an den Aufführungen mitzuwirken und umso leichter konnten wir dann an die Stückauswahl herangehen und jedem die ihm fast auf den Leib geschneiderte Rolle übertragen. Das heurige Stück ist wieder einmal brandaktuell, denn es geht, so wie in der Politik, um die Gleichberechtigung der Frauen. Der Titel des Lustspiels „Die Powerfrauen“ verspricht eine amüsante Veranschaulichung des „Kampf der Geschlechter“.



● **Zum Inhalt des Stücks:** Martha Gruber, die resolute Wirtin im GH „Zum Goldenen Ochsen“ hat es satt, dass die Frauen bei der Forderung nach Gleichberechtigung von den Männern vertröstet werden. Besonders ärgert sie sich über die Benachteiligung, wenn es heißt: „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit!“ Alibihandlungen der PolitikerInnen, wie etwa das Binnen I oder eine Textänderung bei der Bundeshymne, wo neben den Söhnen jetzt gnadenhalber auch die Töchter berücksichtigt werden, findet sie lächerlich. Deshalb nimmt sie eines Tages

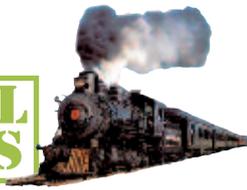
das Heft selbst in die Hand und gründet mit ihren Freundinnen, darunter die Pfarrerköchin Maria Kern aber auch die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Elisabeth Moser das „Unternehmen Powerfrauen“. Von nun an haben die Männer kaum mehr was zu lachen. Deshalb suchen sie verzweifelt nach einer Lösung des Problems. Vor allem dem Ehemann der Wirtin, Anton Gruber, schlägt so manches auf den Magen und so werden einige Versuche unternommen, hier eine Lösung zu finden! Ob das gelingt? Lassen Sie sich überraschen!

Die Powerfrauen

nach Autor Josef Rauch

Es spielen für Sie:

- Nadja Tzimos-Hrozny als Martha Gruber, Wirtin im GH „Zum goldenen Ochsen“
- Sigi Albrecher als Anton Gruber, deren Mann,
- Carina Haring als Julia Gruber, deren Tochter,
- Karin Brodesser als Luise Steiner, eine der Emanzen,
- Johann Adam als Fritz Steiner, deren Mann,
- Christof Zweidick als Stefan Steiner, deren Sohn,
- Scherr Thomas als Thomas Kurz, dessen Freund und Studienkollege
- Silvia Bauer als Elisabeth Moser, auch eine Emanze,
- Siegfried Innerhofer als Josef Moser, deren Mann,
- Reinhold Legat als Ernst Schachner, ein Polizist,
- Sabrina Zweidick als Maria Kern, eine Pfarrerköchin sowie
- Karin Grill als Carmen Leykauf, eine fesche Urlauberin



Elektro Aktuell

PROMOTION

Zu Hause wohnt sich's am Schönsten!

Weihnachten rückt näher, auch wenn winterliche Schneelandschaften noch auf sich warten lassen, und so manch flotter Tagesablauf die besinnliche Weihnachtsstimmung noch zurückhält. Mit dem Fest kommen auch die geselligen Familienzusammenkünfte, Verwandtenbesuche und gemütlichen Abende zu Hause. Somit wird die Küche oder der offene Wohn-Ess-Bereich zum Zentrum des Genießens und der Geselligkeit, da wo Sie Gäste empfangen, wo man sich wohlfühlt. Darf auch ein bisschen Komfort nicht fehlen! Man kann sich die Arbeit für ein Weihnachtsessen für die gesamte Verwandtschaft mit einem Multidampfgarer sehr erleichtern und überdies bleibt auch noch viel mehr Zeit für die Gäste. Kaffee wie im Kaffeehaus – kein Problem! Ein multifunktionaler Kaffeevollautomat bereitet Espresso, Cappuccino oder Milchkaffee zum Nachtsch – und für Ihre kleinen Gäste eine Tasse heiße Schokolade. Es gibt viele raffinierte Küchengeräte, die einem nicht nur in der Weihnachtszeit Freude bereiten! Eine kleine handverlesene Auswahl haben wir in unser Weihnachtsprospekt „Qualität

Et Design 2014“ gepackt, das Sie auch auf unserer Website www.krammer-elektrotechnik.at durchblättern können. Vielleicht findet sich darin ja auch ein passendes Weihnachtsgeschenk für Sie und Ihre Lieben. Da wir als Mitglied der E-Marke Österreich für Verlässlichkeit und höchste Qualität stehen und sehr um Ihre Zufriedenheit bemüht sind, werden wir auch zwischen den Feiertagen mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. Die E-Marke besteht österreichweit aus über 350 Betrieben, die durch regelmäßige Fortbildungen für den höchsten Standard in der Elektrotechnik-Branche stehen. Somit können Sie sicher sein, dass unsere Arbeiten – wie gewohnt – fachgerecht und mit größter Sorgfalt durchgeführt werden. Das gesamte Team der Firma Krammer Elektrotechnik GmbH & Co KG möchte sich für die gute Zusammenarbeit und Treue im heurigen Jahr bedanken. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Gesundheit und Glück für das neue Jahr 2015.

**Ihr Fachmann in der Nähe
Krammer Elektrotechnik
GmbH. & Co KG**



KRAMMER
ELEKTROTECHNIK GMBH & CO KG
8451 HEIMSCHUH 204
TELEFON 03452/86555 • FAX 03452/86555-4
WWW.KRAMMER-ELEKTROTECHNIK.AT



Neue 24-Stunden Betreuung

„Mit Sicherheit Daheim – 24-Stunden Personenbetreuung“

Das neue Angebot des Roten Kreuzes Steiermark in Kooperation mit der Organisation "Altern in Würde - AIW" ermöglicht pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen den Verbleib zu Hause. Während das Rote Kreuz Steiermark die Qualität sicherstellt, vermittelt der Kooperationspartner „Altern in Würde“ (AIW) kompetente Personenbetreuer/innen mit Deutschkenntnissen. Die Leistungen beider Organisationen entnehmen Sie dem Inserat unten – Das neue Angebot des Roten Kreuzes Steiermark „Mit Sicherheit Daheim“ steht für

Kompetenz und optimale Leistungserbringung.

Nähere Infos erhalten Sie unter der kostenlosen Infohotline 0800 222 800 und unter www.rotekreuz.at/stmk/pflege-betreuung/24-stunden-personenbetreuung Das Team der Mobilien Pflege und Betreuung vom Roten Kreuz Arnfels bedankt sich recht herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr und wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2015.

Erreichbar sind wir: Mo – So unter Tel.Nr.: 050 1445 22921 oder 0676/875-440152

DGKP Ulrike Mally mit Team

MIT SICHERHEIT DAHEIM
24-Stunden
Personenbetreuung

Exklusive Partnerschaft zwischen dem Roten Kreuz Steiermark und Altern in Würde. Als ein Bereich des Roten Kreuzes Steiermark wird die Betreuung von pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen zu Hause durch kompetente Betreuungspersonen sichergestellt und mit dem Kooperationspartner Altern in Würde (AIW) kompetente Personenbetreuer/innen mit Deutschkenntnissen vermittelt.

LEISTUNGEN DES ROTEN KREUZES STEIERMARK:

- Gemeinsam mit den Klientinnen und Klienten erleben wir den Betreuungsbedarf und gehen dabei bestmöglich auf die jeweiligen Bedürfnisse ein.
- Durch regelmäßige persönliche Besuche überzeugen wir uns vor Ort, ob die Personenbetreuung entsprechend den gesetzlichen Rahmenbedingungen abläuft.
- Im Rahmen der Qualitätssicherung dokumentieren wir die Betreuungssituation.
- Diese Dokumentation ist die Grundlage für die zuverlässige Personenbetreuung im Rahmen der Kooperation zwischen dem Roten Kreuz und Altern in Würde.

LEISTUNGEN VON ALTERN IN WÜRDE:

- Umfassende telefonische Beratung und schriftliche Information zur 24-Stunden Personenbetreuung, deren gesetzliche Grundlage und den damit verbundenen Kosten und Förderungen.
- Sorgfältige Auswahl und prompte Vermittlung von qualifizierten Personenbetreuer/innen.
- Organisation einer Vertretung bei kurzfristigem Ausfall des/der Personenbetreuers/in (z.B.: auf Grund von Krankheit) binnen 2 - 4 Werktagen.
- Hilfestellung bei Förderungsansuchen und administrativen Tätigkeiten im Bereich der 24-Stunden Personenbetreuung.
- Ihr Ansprechpartner während der gesamten Vertragsdauer.

KOSTENLOSE INFOHOTLINE: 0800 222 800 | MAIL: st.sicherheit@aiw.or.at



aus Liebe zum Menschen.



Erste Demenzservicestelle

1. Demenzservicestelle in der Steiermark – jetzt neu in LEIBNITZ

Demenz ist bereits heute schon zur Volkskrankheit geworden und stellt unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen. Das Projekt „GemMAS an!“ vom Sozialverein Deutschlandsberg bietet für Menschen mit Demenz und ihre begleitenden Angehörigen ein für die Steiermark einzigartiges, professionelles Betreuungskonzept. Menschen mit Demenz haben Fähigkeiten und Ressourcen! Diese sollen gefördert werden, damit sie möglichst lange erhalten bleiben. Angehörigen wird so eine Entlastung angeboten um Überforderung und Burnout vorzubeugen. Die dadurch verbesserte Lebensqualität auch der Angehörigen steht dabei als Qualitätskri-

terium. Nach einem ausführlichen Erstgespräch werden die Betroffenen je nach Stadium der Demenz in eine Gruppe eingeteilt, in der das Training stattfindet. Damit wird gewährleistet, dass es weder zu Unter- noch zu Überforderung kommt und die individuellen Ressourcen aller Teilnehmerinnen optimal erfasst werden. Ein speziell entwickeltes stadionspezifisches Gruppen- und Einzeltraining (mobil) beinhaltet u.a. Gedächtnistraining, Wahrnehmungstraining, körperliches Aktivierungstraining, Förderung der Aktivitäten des täglichen Lebens und natürlich auch Spiel/Spaß und Kreatives.

❖ Kostenlose Pflegeberatung zu demenzspezifischen Themen!

❖ DGKP Margareta Böck-

SOZIALVEREIN DEUTSCHLANDSBERG



steiner 0664/ 22 702 22
pflegeberatung@sozialverein-
deutschlandsberg.at

❖ Pflegegeldansuchen, Krankenbett, Zuweisung der jeweiligen zuständigen Hauskrankenpflege, bei Terminvereinbarung auch Hausbesuche möglich.

❖ Sprechtag:
Jeden Donnerstag: 8:00–
12:30/ 14:00 – 16:30,
Kirchengasse 7, 8530
Deutschlandsberg

ab Jänner 2015 auch in der
BH-Leibnitz 8:00– 12:00,
Kadagasse 12, 8430 Leibnitz,

❖ Information + Hotline:
Manuela Künstner 0664/ 22
702 44 m.kuenstner-
sozialverein@aon.at

❖ Die neue Demenzservice-
stelle für den Bezirk Leibnitz
in der Bezirkshauptmann-

schaft wird vom Sozialhilfe-
verband Leibnitz und den
Gemeinden gefördert.

Unser Team wurde mit den
Klinischen- und Gesundheits-
psychologinnen Mag. Julia
Leinert und Mag. Mariella
Panagl erweitert.

Diese begleiten die Trainings in
wissenschaftlicher Hinsicht,
um die Trainings noch ef-
fizienter und professioneller zu
machen.

Abgerundet wird die Demenz-
servicestelle mit dem Psy-
chotherapeuten Norbert
Czeczil, der den pflegenden
Angehörigen kostenlos zur
Seite steht.

Auch werden in regelmäßigen
Abständen kostenlose Ange-
hörigenschulungen mit un-
serem Fachpersonal zu
demenzspezifischen Themen
angeboten.

Zumba mit Dani.... mach mit!

PROMOTION

● Daniela Dobcheva ist
Diplomierte und zertifizierte
Zumbatrainerin (Zumba B1-
B2, Aqua-Zumba, Zumba-
tomic, Zumbatoning,
Zumba-Gold, Indian-Balan-
ce), Aerobic, Schwimm-, und
Tanztrainerin sowie Choreo-
grafin. Zumba steigert die
Konzentration und Ihr Selbst-
vertrauen, kurbelt den Stoff-
wechsel an und verbessert die
Kondition. Zumba ist für alle
Altersgruppen geeignet. NEU
am 13. Jänner 2015 (18.30
Uhr) startet Zumba 50+ für
Personen mit Gelenkproble-
men und um 19.30 Uhr bietet
Dani Zumba für Erwachsene
und Anfänger in der
Schutzengelhalle Heimschuh
an.



Anmeldungen bitte
an: Daniela
Dobcheva –

dani_dobcheva@yahoo.com
– Tel: 0664/42 36 963 –
Infos auch auf Facebook!
Komm doch her und mach
mal mit!

Einladung zur Adventfeier

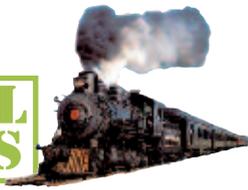
PROMOTION

● Am 4. Adventsonntag, dem
21. Dezember 2014 findet ab
14.30 Uhr eine Adventfeier
beim Buschenschank Rack-
Held statt. Auf dem Pro-
gramm steht ein heiterer &
besinnlicher Nachmittag beim
Buschenschank Rack in Un-
terfahrbach.

Mit dabei sind:

- Familienmusik Reich
 - Die jungen Weisenbläser
des MV Heimschuh
- Durch das Programm führt
August Herzog, der auch
Gedichte und Weihnachtsgeschichten vorträgt. Wir
freuen uns auf Euer Kommen!





Kinderkrippe erfolgreich gestartet

● Die Kinderkrippe hat mit 15. Oktober unter der Leitung von Kindergartenpädagogin Anja Leitgeb und der Betreuerin Andrea Proneg ihre Tore geöffnet. Seitdem wird nun täglich von 7 Uhr bis 13 Uhr gespielt, gestaltet, getanzt, gelernt, geforscht, erfunden, gearbeitet und vor allem viel gelacht. Als Jahresschwerpunkt wurde „Kunterbunt durch's Jahr“ gewählt. Die täglichen Aktivitäten orientieren sich am



Thema des Jahresschwerpunktes und dieses orientiert sich wiederum am „Bundesländerübergreifenden BildungsRahmenPlan“. Dadurch steht auch täglich ein Schwerpunkt am Tagesplan. In der „kleinen Küche“ wird mittwochs die Jause gemeinsam zubereitet. Und

nebenbei wird beim Obstschneiden der Umgang mit dem Messer geübt und beim Kneten und Formen des Brot- oder Keksteiges die Kreativität und das handwerkliche Geschick verbessert. Der angrenzende Sigmundwald wird donnerstags besucht und lädt zu verschiedenen Bewegungsspielen und Erkundungstouren ein. Ein besonderes Highlight in der Kinderkrippe Heimschuh ist die montags stattfindende Kinderkonferenz. Im Morgenkreis werden drei Aktivitäten angeboten. Die Kinder geben dazu ihre Stimmen ab und die meistgewählte Aktivität wird am Freitag, dem „Wunschtag“

ausgeführt. Selbstbestimmtes Denken wird dadurch gefördert. Für eine gute Orientierung und Sicherheit in der Kinderkrippe sind für die Kinder Rituale und immer kehrende Punkte im Tagesplan sehr wichtig. So findet täglich der Morgenkreis statt, in dem die Kinder mit dem „Guten Morgen“ Lied be-

grüßt werden. Zusätzlich wird auch der Wetterkalender mit Hilfe der Beobachtungen der Kinder ein- gestellt. Der Wochenkalender gibt Überblick, was für den Tag vorgesehen ist.

Es ist uns wichtig, dass die Feste im Jahreskreis mit Familie, Freunden und Bekannten jeder Generation gefeiert werden. Das erste große Fest fand am 10.11.2014 auf dem Plan. Gemeinsam mit vielen Gästen, sind die Kinder mit ihren selbstgemachten Eulenlaterne- nen zum Kirchplatz gezogen und haben dort im Laternenschein ihr Wissen und Können rund um den Heiligen Martin zum Besten gegeben. Nach regem Beifall haben sich die Kinder eine gemeinsame Jause mit gebackenen Martinsgänsen und Kakao schmecken lassen.

Ebenso wird in der Kinderkrippe das Leitbild und die Vision des Betreibers Hilfs-



werk Steiermark in den Mittelpunkt gestellt: „Qualität von Mensch zu Mensch – respektvolles Begegnen und Begleiten der Generationen“. Das gesamte Team des Hilfswerk Steiermark mit FBL Angelika Rosenberger, BL Petra Weber, sowie KigaPäd. Anja Leitgeb und die Betreuerin Andrea Proneg danken den Vertretern der Gemeinde, allen voran Bgm. Alfred Lenz, dass es uns ermöglicht wurde in einer bestens ausgestatteten Krippe arbeiten zu können. Weiters danken wir allen Eltern, dass sie uns ihr „wertvollste Gut“ anvertrauen.

Anfang März 2015 – der genaue Termin wird noch bekanntgegeben – wird die Einschreibung für das nächste Kindergartenjahr 2015/16 stattfinden.

Wir freuen uns alle auf Sie und ihr Kind und wünschen ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 2015!

Futterhäuschen für gefiederte Freunde

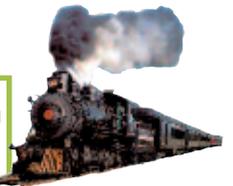
● Die Freude am Wandern, aber auch ein gemeinsames Hobby, das Schwammerlsuchen, haben die beiden Senioren, nämlich Herrn Josef Zirngast aus Großklein und den ehemaligen Leiter der Volksschule Heimschuh, OSR Hans Gschwantler zu Freunden gemacht. „Sepp“, in seiner aktiven Zeit Tischler bei der Maschinenfabrik Andritz in Graz ist auch in seiner Pension ein begeisterter Bastler, der

mit Hilfe seiner Drehbank nicht nur originalgetreue Spinnräder fertigt, sondern auch die tollsten Weihnachtskrippen baut. Ein Futterhäuschen bei ihm zu Hause brachte beide auf die Idee, er könnte doch so eine „Vogelvilla“ für die Volksschule in Heimschuh bauen.

Gesagt getan und nun steht dieses Futterhaus unmittelbar bei der Volksschule in Heimschuh. Ein willkommener An-

lass für die Naturparkschule unter Direktor Wolfgang Malli, die Vogelfütterung und die damit verbundene Vogelbeobachtung auch in den Projektunterricht einfließen zu lassen. Vor allem Bgm. Alfred Lenz sah dieses Vorhaben überaus positiv, ist es doch eines seiner besonderen Anliegen, dass Natur und Naturverbundenheit unserer Jugend vermehrt näher gebracht werden.





Tolle Apfel-Aktion für die Kleinen!

● Nicht nur die termingerechte Fertigstellung der Umbauarbeiten in der Volksschule, sondern auch der Abschluss der Kindergartenerweiterung waren ein willkommener Anlass, diese Einrichtungen am 15. Oktober zu besuchen.

Bürgermeister Alfred Lenz, einige Gemeinderäte aber auch Gemeindebedienstete hatten als Geschenk für die Kinder und ihre LehrerInnen Äpfel aus der Region mitgebracht.

Gemeinsam mit den Volksschulkindern wurde die Hofpause verbracht, dabei Äpfel in Spalten geschnitten und unter den Kindern verteilt. Haben Sie, liebe Eltern gewusst, wie gerne Ihr Kind Äpfel isst? Auffallend war, dass viele Kinder aufmerksam und überaus hilfsbereit waren.



So wurden wir freundlich und erwartungsvoll begrüßt und zuvorkommend und höflich gefragt, ob man vielleicht noch mehr haben könnte. Ein besonderes Feedback war aber die oft gehörte Aussage: „So einen guten Apfel habe ich noch nie gegessen“!

Anschließend besuchten wir den Kindergarten und wurden von den drei bis fünfjährigen Mädchen und Buben neugierig erwartet. Auch hier wurden Äpfel verteilt und in der Jausenpause unter Anleitung der Kindergartenpädagoginnen in mundgerechte Stückchen geschnitten und von den Kindern genussvoll verschmaust.

Ein besonderes Erlebnis war dann die provisorische Eröffnung der neuen Kinderkrippe für Kinder von null bis drei Jahren.

Selbstbestimmte, kleine Persönlichkeiten die mutig ihren ersten Tag in der Einrichtung verbrachten, ließen uns staunen. Auch hier wurden Äpfel an unsere kleinsten Kinder übergeben.

Zu ihrer Information: Die Äpfel der Apfelsorte Rubens, die allen Kindern so wunderbar geschmeckt haben, wurden vom Bildungszentrum Obst- und Weinbau in Silberberg gespendet. Dafür unser herzlichster Dank.



Äpfel sind gesund!

Fotos: W. Fischer

Kasimir Woazpecker



Heut hab i amol nix zan kritisieren. Ganz im Gegentoal, heut gibt's nur a guate Nachred' und des hat a nix mit Weihnachten z'toan, wo Geschenke vertoalt werd'n. Diesmal san unsere Gemeindearbeiter dran. Was de des ganze Jahr leistet, wia de net nur auf unsere Straßen schau, sondern a bei Kloanigkeiten uns Hoamschuachern helfen, des is mit oan Wort: „gigantisch“. Deswegen an euch alle, a ehrliches „Vergeltsgott“ und a herzliches „Dankeschön!“

KOSCHAK
Wirt und Weinbauer

03456/2401 www.koschak.at

Heim
Planung, Beratung und Ausführung von Stiegen, Türen und sämtlichen Möbeln

Beratung, Verkauf, Verlegung
Bädersanierung
FLIESEN KRATZER
A-8451 Heimschuh, Muggenau 5
Tel./Fax 03452/83845

Posch HENDL
FRISCH & GSCHNACKIG

PRODUKTION UND SELBSTVERMARKTUNG VON SÜDSTEIRISCHEM GEFLÜGEL
DANIELA UND PETER POSCH
A-8451 HEIMSCHUH 15
TEL.: 03452 / 83 174
MOBIL: 0650 / 831 74 02
OD. 0664 / 502 13 12
WWW.POSCH-HENDL.AT



Kindergarten sagt DANKE und berichtet ...

● Anlässlich der Eröffnung der Kinderkrippe am 15. Oktober besuchten Bürgermeister Alfred Lenz und einige Gemeinderäte auch den Kindergarten.

Er überreichte Äpfel für jedes Kindergartenkind. Auch ihm ist die gesunde Ernährung unserer Kinder ein Anliegen. Danke für die gesunde Jause.

● **Laternenfest**

„St. Martin, St. Martin...“, sangen die Kinder des Kindergartens begeistert am Martinstag, den 11. November 2014. Vorher aber, zogen sie mit ihren selbstgebastelten und wunderschön leuchtenden Laternen zum Kirchplatz. Aufgeregt sagten die Kinder ihre Gedichte auf. Höhepunkte unserer jüngsten Kinder-

gartenkinder waren der „Laternenanzug“ und das Herbstlied. Zum Abschluss des Laternenfestes, sangen wir, wie jedes Jahr, das „Vater Unser“ gemeinsam mit allen Gästen, die zum Fest gekommen waren.

● **Danke**

Das Team des Kindergartens und der Kinderkrippe Heimschuh bedanken sich recht herzlich bei der SPÖ Heimschuh für die gespendete Kaffeemaschine für das Kindergarten- und Krippenteam. Gemeindegassier Manfred Trabi und Gemeinderätin Martina Malli überreichten diese an die Kindergartenleiterin Andrea Temel-Oblak, die sie stellvertretend für das Team entgegennahm. Den Mitarbeiterinnen und Mitar-



beitern des Kindergartens wurde somit ein langgehegter Wunsch erfüllt.

Ein weiterer Dank gebührt der Familie Obstbau Fellner und dem Buschenschank Rack für die Getränkespende beim Martinsfest.

Auch an die Firmen Christ-

baumhandel Moitz und Haberschreck für ihre Spenden ein herzliches Dankeschön. Die Familie Moitz spendete Tannenreisig für den Adventkranz und die Weihnachtsdekoration im Kindergarten. Die Familie Haberschreck spendete Korben zum Basteln.



SCHNEEBERGER
WEINGUT
&
BUSCHENSCHANK

A 845 | HEIMSCHUH · PERNITSCH 19
TEL. +43 (0) 3452 / 83934
SCHNEEBERGER.WEINE@AON.AT
WWW.WEINGUT-SCHNEEBERGER.AT



Laternenfest



SPÖ

Die Ortsorganisation der SPÖ Heimschuh sowie die Gemeinderatsfraktion und Gemeindegassier Manfred Trabi wünschen der Bevölkerung von Heimschuh ein besinnliches Weihnachtsfest sowie Glück, Gesundheit und Erfolg im Neuen Jahr!

Dachstühle - Kaltdächer
Dachgeschoßausbau
Carports - Wintergärten

Wolzbau WATZ e.U.

A-8451 Heimschuh
Muggenau 5
Tel./Fax. 03452/75965
Mobil. 0664/4426699



Gasthaus
WELLAS

Wellas Helmut u. Brigitte
8451 Heimschuh 100
Tel.: 03452/82636



Volksschule Heimschuh: Hier macht der Schulalltag Spaß!

● Im Schuljahr 2014/15 begannen 20 Taferlklassler ihre Schullaufbahn und 19 traten in die weiterführenden Schulen über. Leider sind aber auch zwei Kinder aus den beiden zweiten Klassen in den Ferien übersiedelt, weshalb die Teilungszahl 26 nicht mehr gegeben war und die beiden Klassen zu einer Klasse mit 24 Schülern zusammengelegt wurden. Darüber freuten sich weder Eltern und Kinder, noch die Schulleitung und am allerwenigsten die Kollegin Karin Brodessa aus Heimschuh, die nach nur einem Jahr wieder an eine andere Schule versetzt wurde. In diesem Schuljahr besuchen nun 77 Schüler in vier Klassen unsere Schule. In den Ferien wurden die WC-Anlagen der Schule renoviert und den aktuellen Erfordernissen angepasst. Durch die auf 20 Schüler gestiegene

Anzahl an Schülern in der Nachmittagsbetreuung ist die Schulküche zu klein geworden und wurde im Parterre durch eine neue Unterteilung vergrößert.

● Erntedank (1, 5)

Am 28. September nahmen sehr viele Schüler an der Erntedankfeier teil und gestalteten sie unter der Leitung von RL Elisabeth Körbler-Schlögl musikalisch und mit Gedichten feierlich mit.

An dieser Stelle möchten wir uns bei der Gemeinde Heimschuh sehr herzlich für die gespendeten Äpfel, bei Familie Trabi für das Kastanienbraten und bei Familie Mochart für die Weihnachtsbäckerei mit den Kindern bedanken.

Mitte Oktober trafen wir uns mit vielen Eltern und ihren Kindern zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kastanienbraten beim Buschenschank Rack.



● MOKI-Theater

„DER WEISSE PLANET“ hieß das heurige Stück des MOKI-Theaters, aufgeführt am 28.

November in der Schützen-gelhalle. Dieses Stück hatte das Thema Ausgrenzung zum Inhalt

und vermittelte den Schülern auf lustige und humorvolle Weise, dass weiße Planetenbewohner nicht alles alleine machen können, sondern manchmal auf die Hilfe der bunten Bewohner des Nachbarplaneten angewiesen sind und Mädchen viele Dinge genauso gut - und oft auch besser - können als Buben. Um diese Vorurteile und Streitereien zu einem guten Ende zu bringen, musste der gute Geist Planetobus Luftikus alle seine Zaubertricks auspacken. Die Schüler der Volksschulen St.Johann/S., Kitzeck/S. und Frauenberg und die älteren Kindergartenkinder nahmen ebenfalls an der Aufführung teil.

● Adventkranzsegnung-Nikolaus (4)

Am 28. November nahm Pfarrer Krystian Puszka im Rahmen der ersten Adventfeier die Segnung der zahlreichen Ad-

ventkränze, die von Eltern gebunden wurden, des Kindergartens und des großen Adventkranzes der Schule, zur Verfügung gestellt von Fr. Manuela Posch, vor. Für die Adventfeiern und den

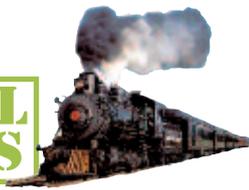
Nikolaus lernten die Kinder fleißig Gedichte und Lieder mit der Religions- und den Klassenlehrerinnen. Pfarrer Puszka erzählte als Nikolaus viel Interessantes über sein Leben. Der Elternverein stellte allen Kindern ein Nikolaussackerl zusammen und bedankte sich für die Unterstützung bei Bgm. Alfred Lenz, Martin Koschak, Unimarkt Dirnböck und Norbert Schneeberger.

● Schule macht Spaß

.... deshalb gingen wir wandern, lernten projektartig über das Sulmtaler Huhn und aßen eine köstliche Eierspeise beim Koschak, besuchten und bestaunten das Nostalgiemuseum Lenz, probierten Musikinstrumente (3) aus, stellten viele Werkstücke her, waren immer zu Scherzen aufgelegt, besuchten „Trabi's Schildkrötenfarm (6)“ und vieles mehr.

Die Direktion und die Lehrer wünschen allen Kindern und Eltern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.





Sulmtal.Sausal – „Mein Genussparadies“

SULMTAL SAUSAL
SÜDSTEIRISCHES
WEINLAND

Das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu und so ist es wieder Zeit Rückschau zu halten und auch schon kurz in die Zukunft zu blicken.

● **Südsteiermark – Mein Genussparadies.**

Unter diesem Motto rücken die Tourismusverbände der Südsteiermark zusammen. So entstanden in Kooperation bereits der Südsteiermark Ausflugszieleführer, das Magazin Glücksmomente sowie das Wintermagazin.

Zu verschiedenen Themen wie z.B. Südsteiermark-Gästetaxi, Genussplätze oder Synergien

Region begrüßen, die mit Print- und Onlineveröffentlichungen in verschiedensten Medien Lust auf einen Besuch im Sulmtal-Sausal machten. Erschienen sind tolle Artikel z.B. in dem Magazin „Für Sie“, „Living“, „Oberösterreichische Nachrichten“, „Woman“ und „News Leben“. Beliebt bei den Gästen und Journalisten: Die „5-Sinne Genuss-tour“. Mit den Betrieben der Sausaler Weinstraße haben wir uns für unsere Gäste ein besonderes Angebot einfallen lassen. Die 5-Sinne Tour auf der Sausaler Weinstraße bietet die

Möglichkeit, ein fünf Gänge Menü in fünf unterschiedlichen Betrieben zu genießen. Der „5 Sinne – Menü-gutschein“ ist im Büro des Tourismusverbandes Sulmtal Sausal – Südsteirisches Weinland

und bei jedem Mitgliedsbetrieb um € 35,-/Stk. erhältlich. Außerdem werden seit diesem Jahr unsere Gäste mit der Sulmtaler & Sausaler Gästekarte begrüßt. Der Gast erhält diese Karte nach Ausfüllen des Gästeblasses vom Betrieb und kann damit viele, tolle Begünstigungen in der Region einlösen.



Fotos: Tourismus

wurden Arbeitskreise gebildet und wird mit Unterstützung der Kommunikationsagentur KOMMHAUS an der Umsetzung des Konzeptes „Gemeinsame Südsteiermark“ gearbeitet.

Durch die Kooperation mit der Presseagentur A.R.T. konnten wir auch 2014 wieder zahlreiche Journalisten in unserer



● In die Saison 2015 starten wir wieder mit der **ORF-Radio Steiermark-Frühlingswanderung** mit dem **Live-Wur-litzer am 12. April** und freuen uns schon auf zahlreiche Mitwanderer.

Die **Sulmtaler Sausaler Ballontage** finden zum bereits traditionellen Termin zu Christi Himmelfahrt **14.-16. Mai 2015** statt.

Die **Wanderkarte „wunderbar wanderbar“** sowie das **Regionsprospekt** werden derzeit überarbeitet und pünktlich zum Saisonstart 2015 neu aufgelegt.

Ein herzlicher Dank richtet sich an die Betriebe unserer Region, die mit Ihrem Einsatz und Engagement den Tourismus unterstützen und durch diverse Präsentationen und Messen im In- und Ausland nach außen tragen.

Der Vorstand und die Mitarbeiter des Tourismusverbandes Sulmtal-Sausal – Weinland.Südsteiermark wünschen allen Betrieben und Menschen in der Region ein fröhliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2015!

Alle Infos, Veranstaltungen und Öffnungszeiten unter www.sulmtal-sausal.at



Die ÖVP Ortsparteileitung Heimschuh wünscht allen Heimschuhherinnen und Heimschuherinnen gesegnete Weihnachten sowie für das Jahr 2015 viel Glück, Gesundheit und Erfolg!

XXL Schauraum FLIESEN & SANITÄR

Bad-sanierung: in 14 Tagen fertig!

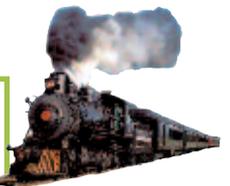
bis -30% FLIESEN AKTION*

BÄDERABVERKAUF -40%

REI-PROFI-CENTER LEIBNITZ/KAINDORF Baierstraße 20

verkauf -verlegung *fliesen* REINEGGER

T: 03452 / 716 86 www.reinegger.at



Kameradschaftsbund präsentiert sich im Netz

● **Wandertag**

Rund 40 Personen folgten der Einladung zur Herbstwanderung und es ging diesmal Richtung Frauenberg. Mit dabei waren der Obmann, der Ehrenobmann sowie einige Vorstandsmitglieder. Vom Schratlplatz aus ging es entlang der Sulm in Richtung der Kumpfmühle, zur Labestation Mostschenke Waldhüter und weiter über den Forstweg in Richtung Frauenberg zum Tempelmuseum. Dort konnten wir auch Bürgermeister Alfred Lenz und Protektor Gerhard Hartlieb begrüßen. Nach der interessanten Führung durch das Tempelmuseum gab es ein gemeinsames Mittagessen im Gasthaus Moser in Frauenberg. Zurück nach Heimschuh ging es dann über den Kreuzweg, den Forstweg, die Stegannerlbrücke zum Schratlplatz, wo die schöne Wanderung bei Sturm und Kastanien zu Ende ging. Der Verein bedankt sich bei Sportreferent Josef Körbler für die Organisation dieser Wanderung und bei Beirat Kurt Moitz für die Zubereitung der köstlichen Kastanien.

● **Internetauftritt**

Seit Registrierung der Zugriffe am 7. April 2010 wurden bis

zum Ende November diesen Jahres über 30000 Zugriffe auf die Internetseite des ÖKB Ortsverbandes Heimschuh gezählt. Der Verein dankt für das ausgesprochene Interesse. Unter www.okb.at/st/ov-heim-



schuh finden Sie Informationen von der Gründung des Vereins über Aktuelles, ein Fotoarchiv, Informatives über das Kriegerdenkmal und die Fahne, über die Mitglieder des Vorstandes, vom Sport, über unsere Förderer sowie Gratulationen und auch über die Verstorbenen des Vereins.

● **Bezirksmeisterschaften im Kegeln in Gamlitz 15. u. 16. November 2014**

In der allgemeinen Frauenklasse erreichte Waltraud Lackner den hervorragenden 5. Platz. In der Altersklasse 1 erreichte Kamerad Josef Reinprecht den 16. Platz und Sportreferent Josef Körbler



Beim Wandern

den 20. Platz. Den 30. Platz in der Altersklasse 2 belegten Fähnrich Josef Freitag, Schriftführer Franz Reinprecht und Ehrenobmann Johann Stani. Die Mannschaft Heimschuh 1 mit Waltraud Lackner, Ehrenobmann Johann Stani, Fähnrich Josef Freitag und Schriftführer Franz Reinprecht kamen auf Rang 8. Der Verein gratuliert allen Teilnehmern zu deren Erfolg recht herzlich.

● **Gratulationen**

Der Verein gratuliert Herrn Johann Ruprecht zum 90., Frau

Anna Schwarz zum 85., Frau Erika Hammer und Herrn Alois Jausner zum 75. Geburtstag recht herzlich, dankt für die langjährige Mitgliedschaft und wünscht weiterhin viel Glück, Gesundheit und Lebensfreude.

Jahreshauptversammlung 2015

Die JHV 2015 des ÖKB Heimschuh findet am Sonntag, dem 25. Jänner 2015 mit Beginn um 9.30 Uhr in der Schutzengelhalle statt. Dazu sind alle Mitglieder recht herzlich eingeladen!



Auch beim Kastanienbraten wurde kameradschaftlich gefeiert.

Kfz REPARATUR MEISTERBETRIEB
 Nestelberg 90
 8451 Heimschuh
 03456 / 3742

Zöhrer
 Reparatur aller Marken
www.kfz-zoehrer.at

Prüfstelle

AN- & VERKAUF • VERMITTLUNG • KOMMISSION

AUTUHAUS STROHMAIER
www.autostrohmaier.at
 Jederzeit erreichbar: 0664 411 21 50

GRAZER WECHSELSEITIGE
 Versicherung Aktiengesellschaft

Bezirksdirektor
Johann-Harald Uedl
 Mobil 0664-38 31 223

Inspektor
Florian Uedl
 Mobil 0664-88 59 4443
 8451 Heimschuh 66
www.grawe.at



Die Herbstwanderung fand diesmal rund um den Buchkogel statt.

Frauenbewegung feierte in den Advent

● Adventfeier

Zahlreiche Mitglieder folgten auch heuer wieder der Einladung zu einer besinnlichen Adventfeier in die Schutzengehallen. Besonders erfreulich war, dass neben Bürgermeister Alfred Lenz, Vizebürgermeister Siegfried Innerhofer, Pfarrer Krystian Puzka auch die stellvertretende Bezirksleiterin der Frauenbewegung und Vizebürgermeisterin von Oberhaag, Frau Martina Krieger zur Feier gekommen ist. Es bereitete uns eine große Freude, dass wir auch unser ältestes Mitglied - Frau Maria Neger - in unserer Mitte begrüßen durften. Bürgermeister Lenz informierte die Anwesenden in einer kurzen Ansprache über die durchgeführten Arbeiten im heurigen Jahr und die Vorhaben für 2015. Ebenso stellte er den Frauen das Projekt der Adressvereinheitlichung vor, wobei der Plan mit den möglichen künftigen Straßenbezeichnungen für alle sehr interessant war. Pfarrer Krystian Puzka fand nur lobende Worte für die Einsatzbereitschaft der Heim-



Maria Neger feierte mit.

schuher Frauen, die sich immer wieder für das Pfarr- und Gemeindeleben engagieren. Besinnliche, aber auch heitere Adventgeschichten trugen gemeinsam mit dem Harmonikaspiel von Sarah Vezonik zur vorweihnachtlichen Stimmung bei. Ein wunderschöner Abschluss der diesjährigen Adventfeier war der anschließende Gottesdienst in der Schutzengekirch, der von der Singgemeinschaft Heimschuh musikalisch gestaltet wurde.

● Adventkranzbinden

Ende November konnte die Floristin Andrea Kainz für einen Kurs im Adventkranzbinden gewonnen werden. Dieser Kurs fand bei

Familie Gerhard und Andrea Moitz statt. Wir bedanken uns recht herzlich bei Andrea Kainz für die vielen guten Ratschläge und bei Familie Moitz für die Gastfreundschaft.

● Herbstwanderung

Die Herbstwanderung führte bei wunderbarem Wanderwetter von Heimschuh in Richtung Pernitsch. Nach einer kleinen Rast beim Buschenschank Zweidick vlg. „Stoahauer“ ging es weiter über den „Buchkogel“ - inmitten einer idyllischen Naturlandschaft - mit wunderschönen Ausblicken zur Käseerei Fischer nach Neurath.

Dort konnten nicht nur die Stallungen und die Milchproduktion besichtigt werden, sondern wurde uns in einer sehr interessanten Führung auch die Produktion der verschiedenen Milchprodukte und die Käseherstellung näher gebracht. Anschließend konnten bei einem Mittagsimbiss auch die ausgezeichneten Produkte des Hauses verkostet werden. Frisch gestärkt marschierten

wir dann in Richtung Mugge- nau weiter auf den Kittenberg, wo wir bereits von Frau Anna König auf ihrem schönen Anwesen erwartet und mit Getränken versorgt wurden. Weiter ging es dann zum Anwesen des Herrn Otto Url, der uns durch seine interessante Privatsammlung „Geräte aus vergangenen Zeiten“ führte. Über den Kittenberg ging es dann wieder zurück nach Heimschuh, wo bei der Mostschenke „Waldhüter“ bei Claudia und Karl Neumann dieser wunderschöne Wandertag bei einer guten Jause gemütlich ausklang.

Vorschau der Frauenbewegung

Ab 7. Jänner findet jeweils ab 17 Uhr wöchentlich im Rüsthaussaal gemeinsames Stricken statt.

Kegeln im Café Herta in Kaindorf - ab 8. Jänner ab 18 Uhr (14-tägig).

Der Kinderfaschingsrummel findet am 14. Februar 2015 in der Schutzengehallen Heimschuh statt.



Adventfeier.... und



...Adventkranzbinden.



Aus unserer Pfarrgemeinde...



Erntedank

● **Erntedank**
Heuer konnten wir den Erntedanksonntag als „Tag des Dankes“ bei strahlendem Wetter vor dem Schutzengelaltar feiern. Schon im Vorfeld halfen die Ministranten und der Pfarrgemeinderat bei der Gestaltung der Erntekrone. Der Umzug wurde von der Musikkapelle angeführt und auch die Kinder waren eifrig mit dabei. So umrahmten die Kleinen aus dem Kindergarten und SchülerInnen der Volksschule unter Leitung der Religionslehrerin, die Heilige Messe mit schwungvollen Liedern und Texten. Auch die Singgemeinschaft brachte sich musikalisch ein. An dieser Stelle ein herzlicher Dank an alle!

● **Tiersegnung**
Die Kleintiersegnung am 4. Oktober ist eigentlich schon zur Tradition geworden. Auch heuer versammelten sich wieder viele Kinder aber auch Erwachsene mit ihren Zwei- und Vierbeinern am Kirchplatz. Die feierliche Segnung wurde von Frau RL Elisabeth Körbler-



Tiersegnung



Pfarrausflug

Schlögl mit den Kindern der Volksschule gestaltet. Es freut uns sehr, dass sich viele Eltern die Zeit nahmen um mit ihren Kindern an dieser Segnung teilzunehmen.

● **Pfarrausflug**
Vom 9. bis zum 12. Oktober war jeweils eine Gruppe aus dem Pfarrverband Heimschuh und St. Nikolai/S. in Südtirol unterwegs. Die Reise ging über eine Reihe von Dolomitenpässen, vorbei am Misurina-See mit dem „Drei-Zinnen-Blick“ über das Pordoijoch nach Tesero, wo wir unser Quartier hatten. Am zweiten Tag besuchten wir den bekannten Wallfahrtsort Maria Weissenstein, wo gemeinsam das Messopfer gefeiert wurde. Anschließend führte die Reise über die Weinstraße nach Ritten. Dort wanderten wir auf einem Kreuzweg schließlich Richtung Maria Saal, wo wir unterwegs die aus der Eiszeit stammenden Erdpyramiden betrachten konnten. Danach verbrachten wir einen „Törgeleabend“, ähnlich unserem Weinlesefest mit Südtiroler Spezialitäten und jungem Wein, mit Sturm und Kastanien. Am dritten Tag fuhren wir ins Zentrum von Bozen mit seiner wunderschönen Altstadt. Am Nachmittag ging es weiter Richtung Schenna und Meran. Am Sonntag mussten wir leider schon wieder die Heimreise antreten. Wir

besichtigten unterwegs im Eisacktal das antike Silberbergwerk in Villanders am Pfundener Berg und feierten im Lesachtal in der Wallfahrtskirche Maria Luggau einen Gottesdienst. Ich bedanke mich recht herzlich für die gute Stimmung und für die besondere Gemeinschaft, die wir auf dieser Reise erleben konnten.

Am 19. Oktober feierten wir den Alten- und Krankensonntag. Im Rahmen des Gottesdienstes gab es wieder die Möglichkeit die Krankensalbung zu empfangen. Anschließend fand in der Volksschule ein gemütliches Beisammensein statt. Herr Karl Oswald las bei diesem Anlass aus eigenen Werken und machte allen damit viel Freude.

● **Striezelschnapsen**
Am 31. Oktober fand das 4. Striezelschnapsen der Pfarre im Kulturraum Königsberg statt. Heuer wurde erstmals eine Dame, nämlich Frau Renate Neger neue Striezelkönigin. Wir gratulieren recht



Striezelschnapsen



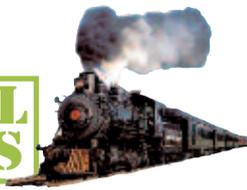
Die Ministranten



herzlich. Besonderer Dank geht an die zahlreichen Schnapsler für ihre Teilnahme, an Herrn Gschwantler für die Organisation und vor allem an die fleißigen Damen und Herren, die sich wieder einmal beim Striezelbacken selber übertraffen haben.

Am 22. November fand der Ministrantengottesdienst statt. Unter dem Motto „Das Leben ist wie ein Puzzle; du musst es zusammensetzen, damit etwas daraus wird“, gestalteten unsere Minis den Gottesdienst. Es freut mich ganz besonders, dass sich wieder einmal ein Mädchen entschlossen hat, den Ministrantendienst am Altar zu übernehmen.

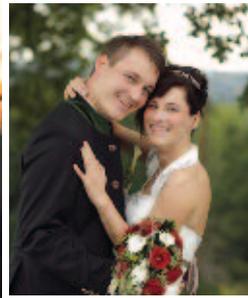
Am 29. November leitete die Adventkranzweihe den heurigen Advent ein. Ich wünsche Ihnen allen, besonders den Eltern mit ihren Kindern sowie allen Kranken und Einsamen, dass das Weihnachtsfest so verläuft, wie Sie es sich wünschen! Mit einem Gefühl der Liebe und Wärme, mit ein paar ruhigen Tagen ohne Hektik und Stress, aber auch mit einer entsprechenden Vorfreude und Erwartung auf das kommende Jahr in Gesundheit und Zufriedenheit. **Ihr Pfarrer
Christian Puzska**



90 Jahre jung: Johann Ruprecht.



Die Geehrten Oswald und Hartlieb.



Ehepaar Auer.



Nachruf

Der erst 15-jährige, begeisterte Musiker, Julius Hartlieb verunglückte am 17. November mit seinem Moped.

Auf ins Abenteuer mit dem Musikverein

● Herbstkonzert

Am 15. November lud der Musikverein Heimschuh zum Herbstkonzert in die Schutzengelhalle. Unter dem Motto „Auf ins Abenteuer“ versuchten die Musiker, ihre zahlreichen Besucher in eine andere, aufregende Welt zu entführen. Moderiert wurde der Konzertabend vom Präsidenten des Musikvereins, Gerhard Hartlieb.

Das Programm des Herbstkonzertes, das unter der Leitung von Karin Hofer stand, führte die Besucher über Winnetou und Old Shatterhand, zurück in das Jahr 1492, zur Entdeckung Amerikas bis zu unheimlichen Orten und nervenkitzelnden Ereignissen. Das Hauptstück des Konzertes stellte „Adventure“ dar. Die facettenreiche Auswahl der Stücke, von Programmmusik über Märsche bis hin zu Pop-Stücken, kam beim Publikum gut an.

Um das Talent der Nachwuchsmusiker zu fördern und ihren musikalischen Durchbruch zu ermöglichen, braucht es natürlich Instrumente. Otto Gamperl, Senior Chef der Firma KTG in Heimschuh, Bankstellenleiter der Raiffeisenbank Heimschuh Franz Kainz und Verkaufsorganisator Martin Lang von der GRAWE Leibnitz überreichten Jungmusiker Johannes Posch

im Rahmen des Herbstkonzerts ein neues Flügelhorn. Weitere Sponsoren für dieses Instrument waren Astrid Orell von der Shell-Tankstelle Orell und Franz Held als Inhaber der Firma HNU-Montagen in Unterfahrbach.

● Geehrte Musiker

Das Herbstkonzert bot die Gelegenheit Musiker für ihre Verdienste zu würdigen und zu ehren. Schon im Jänner bekam David Uedl die Ehrennadel in Silber für eine 9-jährige Mitgliedschaft im Vorstand vom Steirischen Blasmusikverband verliehen. Für Mathias Oswald ist der Musikverein schon ein langes Abenteuer: Er wurde als erster Flügelhornist vom Steirischen Blasmusikverband mit dem Ehrenzeichen in Gold für 50 Jahre aktive Vereinsmitgliedschaft ausgezeichnet. Die Musiker sind ihrem „Hias“

sehr dankbar für die langjährige Treue und Kameradschaft.

Seit 1987 ist Gerhard Hartlieb Präsident des Musikvereins Heimschuh und bekam als Dank für seine Verdienste zum Wohle der Blasmusik vom Steirischen Blasmusikverband das Ehrenkreuz in Silber mit Stern verliehen.

Der Musikverein bedankt sich auch bei allen Sponsoren und bei den fleißigen Damen und Herren, die wieder einmal zum Gelingen des Konzerts beigetragen haben.

● In Gedenken ● Julius Hartlieb

„Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen“!

Am 17. November mussten sich die Musiker von ihrem erst 15-jährigen Schlagzeuger

Julius Hartlieb verabschieden. Er war mit seinem Moped verunglückt. Julius wurde, nachdem er im Juli 2011 die Prüfung zum Jungmusikerleistungsabzeichen mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden hatte, im Jänner 2012 in den Musikverein aufgenommen.

In diesen drei Jahren hat er den Verein nicht nur mit seinem musikalischen Talent, sondern auch mit seiner Kameradschaft, seiner Hilfsbereitschaft, seiner Geselligkeit und seinem sonnigen Gemüt bereichert. Der Musikverein Heimschuh trauert mit seiner Familie und seinen Freunden und drückt den Angehörigen sein tiefstes Mitgefühl aus. Die Musiker werden Julius stets in lieber Erinnerung behalten.

● Hochzeit

Am 13. September gaben sich Martina Auer und Wolfgang Angerer das Ja-Wort. Martina hat zwar heuer im Sommer ihre aktive Musikerlaufbahn beendet, die Kollegen des Musikvereins ließen es sich aber nicht nehmen, ihre ehemalige Klarinetistin früh am Morgen und bei Glücksregen mit flotten Märschen zu wecken. Die Musiker wünschen den beiden alles Liebe und Gute und viel Glück für ihre gemeinsame Zukunft.



Neue Instrumente gab es auch! DANKE.



Das Herbstkonzert.



Erstes Kennenlernen der Instrumente.



Beim Wuzzlerturnier...



● **90er Johann Ruprecht**
Am 22. Oktober durften die Musiker ihrem Ehrenmitglied Johann Ruprecht zum 90. Geburtstag mit einem Ständchen gratulieren. Der Musikverein wünscht seinem ehemaligen Tubisten viel Glück und vor allem Gesundheit für die weiteren Jahre.

● **Wuzzler-Turnier**
Das Jugendteam des Musikvereins veranstaltete Anfang September ein Tischfußballturnier im Musikheim. Die zusammengelosten Teams traten zuerst in einer Gruppen-Phase und dann im K.-O. System gegeneinander an. Als Sieger gingen Obmann Harald Uedl und Jung-Schlagzeuger Bernhard Neumann hervor. Sie zeigten über das gesamte Turnier eine großartige Leistung und verwiesen die eigentlichen Favoriten Sebastian Kainz und Florian Kainz auf den zweiten Platz.

● **Instrumente in der VS**
Zu Schulbeginn tourten Karin

Hofer, Dieter Haring und Carina Nistl durch die Klassen der Volksschule, um die Schüler für Blasinstrumente zu begeistern. Vor allem das Saxophon kam bei den Schülern sehr gut an. Besonders erfreulich ist, dass die Bewerbung auch Früchte getragen hat und sich einige Kinder für die musikalische Früherziehung und zum Musikunterricht bei mo.haring.at angemeldet haben. Wenn sich auch bereits ältere Musiktalente für das Erlernen eines Instruments oder für den Eintritt in den Musikverein interessieren, können Anfragen gerne an den Musikverein gerichtet werden.

Schneeball 2015

Der Schneeball, organisiert vom Musikverein Heimschuh findet am 3. Jänner 2015 - Einlass: 18.30 Uhr, Beginn: 20.00 Uhr in der Schutzengelhalle statt. Musik: Trio Gentlemen.

Seniorenverein war unterwegs

● Auch im heurigen Herbst unternahm der Seniorenverein wieder eine Reihe von Ausflügen, die bei allen Teilnehmern große Begeisterung fanden. So ging es im Oktober nach Eichberg Trautenburg zum Bauernmuseum der Familie Silberschneider. Im Wirtschaftsgebäude, das in liebevoller Kleinarbeit restauriert und adaptiert worden war, sind neben alten Traktoren auch bäuerliche Geräte zu sehen, die schon in Vergessenheit geraten sind. Nebenan liegt auch ein kleiner Keller, den die Besitzer als „Schnapshöhle“ bezeichnen. Hier konnte, wer wollte, diverse Edelbrände verkosten und kaufen. Den gelungenen Abschluss gab es beim Buschenschank Deutschmann, wo Obmann Walter Hammer für alle köstliche Kastanien gebraten hat. Ein Dank auch dem Musikanten, der mit seinen flotten Stücken viele Senioren zum Tanzen animierte.

● Im November führte der Ausflug zuerst nach Goldes zum GH Schmidt zum „Gansessen“. Nach dem ausgezeichneten Essen fuhren wir weiter nach Bad Gams, wo wir in Furth die Familie Farmer-Haselsteiner, vlg. Graf besuchten. Hier gibt es nicht nur Urlaub am Bauernhof, sondern dieser bäuerliche Betrieb ist besonders für seine Kernölpro-



Ganseressen

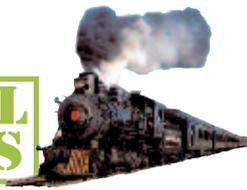


dukte bekannt. In einer haus-eigenen Mühle wird nicht nur Öl gepresst, sondern daraus auch Seifen, Cremen und ein Lippenbalsam hergestellt. Weiters reicht das Angebot von der handbemalten Glückwunschkarte, über Gewalktes und Gestricktes bis zu handgeflochtenen Korbwaren. Außerdem wird auch hier heimisches Obst zu Edelbränden verarbeitet. Besonders bekannt ist die Essigproduktion mit über sechzig verschiedenen Sorten. Nach der interessanten Führung konnte zur traditionellen Kernölerspeis auch ein selbstgebrautes Kürbisbier verkostet werden. Ein Besuch beim Buschenschank Fellner in Schamberg bei Frauental rundete das Programm ab und war ein würdiger Abschluss aller Ausfahrten im heurigen Jahr.

Allen Mitgliedern und allen Gemeindebürgern ein frohes Weihnachtsfest und viel Gesundheit im Neuen Jahr!



Beim Ausflug



Die Feuerwehrjugend lernte u.a. schweres Gerät und das Schaumrohr kennen. LH Voves kam auch zu Besuch...

Feuerwehr im Einsatz gegen die Wassermassen

Jahrhunderthochwasser in Heimschuh
 Am Samstag, dem 13. September 2014 wurden in den frühen Morgenstunden weite Teile der Steiermark von einer massiven Regenfront heimgesucht. Während sich in den Nachmittagsstunden die Situation leicht entspannte, sorgte eine Gewitterfront aus dem Südosten für eine zweite Einsatzspitze, die in den Abendstunden begann und bis weit in die Nacht auf Sonntag andauerte. Besonders betroffen waren neben den Bezirken Graz-Umgebung, Deutschlandsberg und Weiz auch der Bezirk Leibnitz. Ein Hotspot im Bezirk Leibnitz war die Gemeinde Heimschuh, wo es zu großflächigen Überflutungen kam. Insgesamt waren hier zeitgleich 12 Feuerwehren eingesetzt. Im gesamten Ortsgebiet traten Bäche über die Ufer und überschwemmten Straßen, Gebäude und Äcker.

Auch Dämme und Rückhaltebecken, konnten die enormen Wassermassen nicht mehr aufnehmen und wurden überspült. Vereinzelt kam es auch zu umgestürzten Bäumen. Besonders schlimm traf es die Ölmühle Hartlieb und die umliegenden Wohnhäuser, die für einige Stunden nur mehr mit Booten („Zillen“) erreicht werden konnten. Auch der Damm beim Sportplatz hielt den gewaltigen Wassermassen nicht mehr stand, weshalb es zu massiven Überschwemmungen des gesamten Sport- und Freizeitgeländes kam. Mit Tauch- und Schmutzwasserpumpen wurde gegen die Widrigkeiten der Natur gekämpft oder - zum Teil großflächige - Sandsackbarrieren errichtet. Auch Landeshauptmann Mag. Franz Voves besuchte den Bezirk Leibnitz und informierte sich vor Ort über die Ausmaße des Unwetters. In Begleitung des Vorstandes der Katastrophenschutz-

abteilung Kurt Kalcher, BH Hofrat Dr. Manfred Walch und des Katastrophenschutzreferenten der BH Leibnitz Christian Petter wurden die Gemeinden Heimschuh, Großklein und St. Johann/S. besucht. LH Voves, der mit Bürgermeister Alfred Lenz und Betroffenen sprach, versprach rasche Hilfe und bedankte sich auch bei den Feuerwehren. An dieser Stelle möchte sich die Freiwillige Feuerwehr bei der Bevölkerung von Heimschuh für die tatkräftige Unterstützung bei den Aufräumarbeiten, welche noch mehrere Tage andauerten, bedanken.

wurde die Prüfung von den Bereichsfeuerwehrverbänden Leibnitz und Deutschlandsberg, gemeinsam mit den Feuerwehren Leibnitz und Kaindorf/S. Der Atemschutz, hier vor allem das Atemschutzgerät, schützt die eingesetzten Kräfte vor allem gegen Rauch und giftige Gase und machen sie unabhängig von der Umgebungsluft. Damit die Handhabung des Atemschutzgerätes, der Atemschutzmaske und der Ablauf im Trupp funktioniert, muss laufend geübt und geschult werden. Die Atemschutzprüfung besteht aus fünf Stationen: Die theoretische Prüfung, die Inbetriebnahme, die Menschenrettung, der Innenangriff und die Gerätekunde-Einsatzdokumentation. Mit Bravour meisterten die Kameraden OBI Michael OBLAK, LM Georg POSCH, LM d. F. Ferdinand SAUER und FM Kevin WELLES die ihnen gestellten Aufgaben. Nach einem anstrengendem „Prüfungstag“ konnten die Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze an unsere vier ehrgeizigen Feuerwehrmänner übergeben werden. Zu diesem Erfolg recht herzliche Gratulation.

Atemschutzleistungsprüfung
 „Frei Atmen“, das war am 18. Oktober auf dem Gelände der ehemaligen Hermann-Kaserne in Leibnitz nicht möglich, den die 132 TeilnehmerInnen waren mit schwerem Atemschutzgerät unterwegs um sich der Atemschutzleistungsprüfung (ASLP) in Bronze und Silber zu stellen. Veranstaltet

Posch
 Karl und Christa
POSCH
 8451 Heimschuh 9
 Tel. 03452/86989
 Die Qualität vom Bauernhof

STANILUX
 STANILUX GmbH
 8451 Heimschuh 305
 03452 72200-0

Manfred STANI
 Silvia HUBMANN

Der perfekte Zeitpunkt für eine Photovoltaikanlage

Sanitätsleistungsprüfung
 Die Sanitätsleistungsprüfung, die zum Ziel hat, die erworbenen Kenntnisse zu überprüfen



....leider nicht zum Vergnügen, sondern um die Schäden durch das Hochwasser zu besichtigen.

und zu perfektionieren wird in drei Stationen (theoretische Prüfung, Einzelarbeit und Gruppenarbeit), abgehalten.

• Station 1 -

Theoretische Prüfung:

Die Prüfung erfolgt schriftlich, je nach Stufe werden aus einem Katalog 20-30 Fragen gezogen, die beantwortet werden müssen.

• Station 2 - Einzelaufgabe - praktische Prüfung:

Jedes Truppmitglied zieht aus einem Pool eine Aufgabe: Kontrolle der Lebensfunktionen und Verbringung eines Notfallpatienten in die stabile Seitenlage, HLW in der Ein-Helfer Methode, Dreieckstuchverbände, Versorgung einer starken Blutung mittels Druckverband an einer Hand und Abbindung an der anderen Hand, Schockbekämpfung oder Versorgung einer Brandverletzung.

• Station 3 - Gruppenaufgabe - praktische Prüfung:

Hier arbeitet der gesamte Trupp (drei Personen) und zieht aus einem Pool eine Aufgabe: Helmabnahme inkl. „Stiffneck“, Rettung mittels Tragetuch, Rettung mittels Schaufeltrage oder HLW in der Zwei-Helfer Methode mit Beatmungsbeutel. Diesen Stationen stellten sich LM d.F. Ferdinand SAUER, FM Kevin WELLES und FM Patrick SCHWEINZGER.

Dass sich die Vorbereitungsarbeiten ausgezahlt haben, stellte sich am 15. November in Eibiswald heraus. Die Teil-

nehmer der FF Heimschuh konnten das Sanitätsleistungsabzeichen in Bronze in Empfang nehmen.

● Feuerwehrjugend - Aktiv durch den Herbst

Unter dem Motto: „Sport, Spiel und Spaß“ zeigte sich die Feuerwehrjugend bei vielen Veranstaltungen voll motiviert. So gewannen sie den Orientierungslauf beim Bereichsjugendlager des Bereiches Leibnitz in Leutschach und erreichte bei den „Lagerspielen“ den dritten Platz. Beim Orientierungslauf kamen die Jugendlichen sogar mit einem Vorsprung von über 50 Minuten ins Ziel.

Spaß hatten die Jungs auch beim Geländefahren in Leutschach. Dafür bedankt sich die Feuerwehrjugend auf das Herzlichste bei Bürgermeister Alfred Lenz, der zu diesem Ausflug einlud.

Ihr Wissen stellten die jungen Florianis bei Übungen unter Beweis. So lernten sie im Zuge einer Übung bei der Tankstelle Orell den Umgang mit dem Schaumrohr näher kennen.



Das Sportzentrum war besonders vom Hochwasser betroffen. Hier halfen alle, das Chaos zu beseitigen!

Friedenslicht von Betlehem

Am 24. Dezember kann man das Friedenslicht beim ORF-Landesstudio, an Bahnhöfen, Rot-Kreuz-Dienststellen und in Kirchen abholen.

In Heimschuh wird das Friedenslicht am Hl. Abend von 8.00 bis 12.00 Uhr von der Feuerwehrjugend im Rüsthaus ausgegeben!



Die FF-Jugend war fleißig und hatte auch Spaß.

Derzeit hat die Heimschuh Wehr 14 Jugendliche die von Heribert Mörth, Alexander Hierzer und Lukas Kainz betreut werden: JFM Alexander Jud, Claudio und Michele Mochart, Simon Oblak, Thomas und Tobias Pichler, Paul Posch, Stefan Primus, Anton Schafschetzy, Christoph Schennach, Michael Schmiderer, Clemens und Felix Stiendl.

DANKE an alle Helfer!

Hochwasser-Alarm!

Das Sportgelände in Heimschuh war vom Hochwasser besonders in Mitleidenschaft gezogen. Trotz des Hochwasserschutzes, der knapp 20 Jahre das Eindringen kleinerer Hochwässer verhindert hatte, kam es diesmal zum „Supergau“. Der Damm brach an einer schwachen Stelle der Dammkrone und die braune Brühe stürzte sich auf das Fußballfeld, nahm Werbetafeln, einen Stromkasten und einen Teil des Geländers mit, bevor es den Rasen aufriss und anschließend die Tennisplätze verwüstete. Ganz schlimm erwischte es die Tennishalle, in der das Wasser bis auf knapp zwei Metern anstieg. Von hier drang das Wasser ins Gasthaus und verteilte den Schlamm in alle Räumlichkeiten. Möbel und Einbauelektrogeräte sowie ein Teil der Fußböden wurden zerstört. Das Ausmaß des Schadens schien enorm, die Fortführung des Betriebes für längere Zeit gestoppt. Bereits am nächsten Tag setzte Hilfe ein. Verwandte, Freunde und Sportkollegen griffen an. Die freiwilligen Feuerwehren von Heimschuh und Kaindorf/S. sowie die Mitarbeiter der Gemeinde Heimschuh waren sofort zur Stelle. Hier möchte ich vor allem unseren Bürgermeister Alfred Lenz hervorheben, der nicht nur den Einsatz vieler Freiwilliger und Maschinen organisierte, sondern auch den Kontakt zu den Landespolitikern herstellte. Sowohl Landeshauptmann Voves als auch Landesrat Seitinger waren vor Ort und versprachen finanzielle Unterstützung aus dem Katastrophenfond. Bgm. Lenz setzt sich weiterhin verstärkt für den Ausbau des Hochwasserschutzes ein.

Auf diesem Wege möchte ich allen, die einen Teil ihrer Freizeit für die Hilfe auf der Sportanlage und in der Tennishalle geopfert und Geräte zur Verfügung gestellt haben, ein Danke aussprechen. Ein Danke für den schnellen Einsatz und für das Miteinander in so einer schwierigen physischen wie auch psychischen Situation. Ich wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Josef Resch



Fußballverein verloste einen Seat Ibiza

● Bekanntlich gab es im Sommer wegen des freiwilligen Abstieges von Flavia Solva in die 1. Klasse keinen Absteiger aus der Unterliga West. Aus diesem Grund konnte der Vorstand weiter für die Unterliga planen, was aber wegen der schon seit längerer Zeit zu berücksichtigenden notwendigen Sparmaßnahmen gar nicht so leicht war. Erste Maßnahme war, mit Heribert Dobaj einen erfahrenen Trainer zu engagieren. Außerdem wurden, neben einigen Routiniers auch Nachwuchsspieler aus der Region verpflichtet. Hatte man anfangs hoffnungsvoll in die Zukunft geblickt, so wurden wir in der Zwischenzeit von der Realität eingeholt. Vor allem Verletzungspech, nicht nur bei den Torleuten, aber auch unnötige Sperren sind dafür verantwortlich, dass die Mannschaft derzeit eine Tordifferenz von minus 62 Toren aufweist und mit traurigen zwei Punkten auf dem

letzten Tabellenplatz liegt. Dies vielleicht auch deshalb, weil wir, bedingt durch das Hochwasser, im Herbst alle Heimspiele auswärts austragen mussten. Deshalb ist es nur zu verständlich, dass sich der Vorstand noch vor dem Ende des Herbstdurchganges einvernehmlich von Trainer Heribert Dobaj getrennt hat. Wir wünschen ihm für seine weitere sportliche Laufbahn alles Gute. Wie es im Frühjahr weitergeht, wird die nähere Zukunft weisen. Ein Abstieg aus der Unterliga steht im Raum und man muss schon jetzt die Weichen für einen Neustart in der Gebietsliga stellen. Es wird entscheidend sein, wer als neuer Trainer für das Frühjahr engagiert werden kann. Die Mannschaft soll so verändert werden, dass nur wirkliche Leistungsträger gehalten werden, die dann auch im kommenden Jahr im Stande sind, eine junge Mannschaft zu führen.

Verlosung beim Sparmarkt, wo viele Besucher die vorweihnachtliche Stimmung genossen. Wieder gab es viele Warenpreise und als Hauptpreis einen brandneuen Seat Ibiza Chili im Wert von € 10.430,-. Diesen Hauptpreis gesponsert von den Firmen: Autohaus Hüttl in Gleinstätten, Spar in Heimschuh, Holzbau-Watz in Heimschuh, Kfz-Zöhrer in Nestelberg bei Heimschuh, Selbstvermarktung Posch in Heimschuh, Buschenschank Schneeberger in Pernitsch bei Heimschuh, Raiffeisenbank Heimschuh, Fliesen Klampfer in Lebring, Resch & Partner Tennishallen GmbH. WSB-BAU GmbH. in Leibnitz und Heimschuh, Südsteirischer Brennstoffvertrieb Jos in Wagna und Kaindorf/S., Zmugg Leitschienen-Bau GmbH. in Kitzack/S., Hartlieb Kernöl in Heimschuh, BGD Steiner in Lebring, Körbler Web-Agentur in Leibnitz, Planungsbüro Schirnik in Lebring, Cafe-Genuss in Lebring, Posch Hendl in Heimschuh gewann Herr Willi Rebene (Inhaber der Firma Rebene Putze GmbH.) aus St. Veit/V. Weitere Gewinner von Warenpreisen waren:

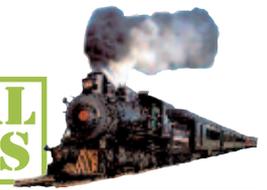
1 Farbfernseher im Wert von € 500,- gespendet von der Firma Kramer Elektrotechnik GmbH. und verschiedenen Heimschuh Wirtschaftsstrebenden gewann Frau Anna Kriegl aus Leibnitz
1 Paar Ski im Wert von € 450,- gespendet von der Firma Sport-Überbacher in Leibnitz gewann Herr Siegfried Wilfling aus Tillmitsch
1 Gutschein im Wert von € 400,- gespendet von der Firma Neuhold-Datensysteme gewann Frau Barbara Sauer aus Heimschuh
1 Gutschein im Wert von € 300,- gespendet von den Firma Autoshop-Repolusk in Obervogau gewann Frau Waltraud Schreiner aus St. Veit/V.
1 Sparbuch mit einer Einlage von € 150,- gespendet von der Raiffeisenbank Heimschuh gewann Frau Silke Held aus Heimschuh
1 Karton Motoröl im Wert von € 150,- gespendet von der Firma Südsteirischer Brennstoffvertrieb Jos gewann Herr Johann Harald Uedl aus Heimschuh
Der Fußballverein Heimschuh gratuliert Herrn Willi Rebene zum Gewinn des Hauptpreises und allen anderen Gewinnern recht herzlich und bedankt sich auf diesem Wege bei allen Sponsoren, Förderern und Gönnern für die großartige Unterstützung.

Sternthaler-Gewinnspiel 2014
Der Höhepunkt des „Sternthaler-Gewinnspiels“ war am 8. Dezember die



Obmann-Stv. Helmut Taucher, Gewinner Willi Rebene, Vorstandsmitglied Hermann Mischinger, Obmann Walter Pressnitz, Bgm. Alfred Lenz und Herr Hüttl vom Autohaus Hüttl in Gleinstätten (v.l.).

● **Jugendarbeit**
Ein sehr ereignisreiches Jahr neigt sich wieder dem Ende zu und die Herbstsaison ist abgeschlossen. Doch einen echten Stillstand gibt's bei den Jugendlichen nicht, denn derzeit stehen Hallentrainingseinheiten und Turniere auf dem Programm. Das Betreuer-Team der Spiel-



U13



Neue Dressen gab's für die U13



U10



U8

gemeinschaft Heimschuh-/Kitzeck/S. wurde im abgelaufenen Jahr personell verstärkt: So sind folgende Personen an der Jugendarbeit beteiligt: Siegfried Jauk als Jugendleiterstellvertreter, Kevin Kreinz als Trainer der U-10, Klaudia Wellas und ihr Team sind bei Veranstaltungen im Einsatz. Jugendleiter Reinhold Wutte ist gleichzeitig auch Trainer der U-8, Rudolf Scherübl als Jugendorganisator und Betreuer sowie Roland Held als Trainer der U-13. Diese Spielgemeinschaft besteht also in der Saison 2014/15 aus einer U-8, einer U-10 und einer U-13. Im Frühjahr soll noch eine U-7 Mannschaft dazukommen. Derzeit sind auch sechs Mädchen bei dieser U-7 Mannschaft mit dabei, doch wäre es toll, wenn sich noch weitere Buben und Mädchen für dieses Team melden würden.

Der Herbst verlief in der U-8 ordentlich. Man nahm an insgesamt fünf Turnieren teil und das Highlight war sicher das Heimturnier in Fresing. Unsere jungen Spieler konnten viele Siege feiern und freuen sich bereits auf die Hallensaison. Wir werden an zwei Turnieren - dem internationalen Hallenturnier in Hartberg am 20.12.2014 und am Turnier des SK Sturm Graz am 4.1.2015 - teilnehmen. Die U-10 wird seit Sommer von Kevin Kreinz, einem jungen engagierten Trainer, trainiert. Die Mannschaft nahm an fünf Turnieren im Herbst teil, wobei die Ergebnisse ebenfalls sehr ansprechend ausfielen. Vor allem beim Heimturnier konnten vier von fünf Spielen gewonnen werden. Ein stetiger Aufwärtstrend ist zu erkennen. Auch die U-10 Mannschaft trainiert schon in der Halle und freut sich bereits auf die kommenden Hallenturniere. Ebenso tapfer hat sich auch die U-13 Mannschaft durch den Herbst gekämpft. Das letzte Spiel in Fresing konnte sogar mit 5:4 gegen die SG Klöch gewonnen werden. Die U-13 setzt sich aus der bisherigen U-12 und vielen neuen Spielern zusammen und so hat es einige Zeit gedauert bis die Mannschaft zu einer homogenen Truppe zusammengewachsen ist. Vor allem Rudolf Scherübl hat unermüdlich für den Erhalt der U-13 gearbeitet und es geschafft, dass derzeit bereits

ein Kader mit 16 Spielern zu Verfügung steht und diese Spieler ausschließlich aus den Gemeinden Heimschuh und Kitzeck/S. kommen. Ein Dank auch an Tobias Fritsch der seine Tätigkeit als U-13 Trainer im Herbst beendet hat und durch ein „Heimschuh Urgestein“ Roland Held ersetzt wurde. Wir wünschen ihm viel Spaß und Erfolg bei seiner neuen Aufgabe. Die Vereinsführungen der Spielgemeinschaft Heimschuh/Kitzeck/S. bedankt sich herzlichst bei allen Sponsoren, die uns immer wieder unterstützen: Walter Lukaschitz, Daniela Wohlmuth-Winter, Firma Veda Clean, Raiffeisenbanken Heimschuh und Kitzeck/S., Sport Überbacher, Firma Klaus Strohmaier, Kfz-Zöhrer, Weingut Reinmund und Beate Reiterer, Käserei Fischer, Christbaumverkauf Moitz und Elektro Pfanninger. Ein weiterer Dank an die Firmen Küchen-

Neubauer und Hendl-Posch, die für die U-13 neue Dressen und Trainingsanzüge gesponsert haben! Abschließend noch ein Danke an alle freiwilligen Helfer, Eltern, Sponsoren, die Spieler und Spielerinnen, an die Bürgermeister von Heimschuh und Kitzeck/S. und an die Gemeinderäte für die großzügige Unterstützung der Jugendarbeit. Die Vereinsführung wünscht ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015.

8. MC KULM 

Preisschnapsen

am 17. Jänner 2015
in der **Schutzengel-Halle**

in Heimschuh, Beginn 13:00
(inkl. d. m. Einschreiben und Schnapsen ab 13:00)

Preise:	€ 100,- für die beste Dame
1. 500,- Euro	Große Verlosung:
2. 300,- Euro	Hauptpreis:
3. 150,- Euro	im Wert von 600,- Euro
<small>sowie weitere schöne Warenpreise!</small>	

Preis pro Karte: 5,- (max. 5 Karten)

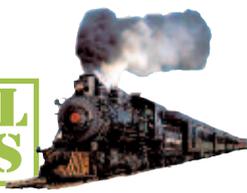
Raiffeisenbank Heimschuh

Ihr Reisebüro in der Südsteiermark

TUI ReiseCenter

Weinland Reisen 

A. M. FÜRNHOLZER
DECHANT-THALLER-STR. 34
8430 LEIBNITZ
TEL.: 0043/3452/86565
FAX: 0043/3452/72901



Großer Schaden an der Tennisanlage

● Großer Schaden an der Anlage

Leider gibt es von den Aktivitäten des Tennisvereins nicht sehr viel zu berichten. Die Herbstmeisterschaft der Herren 35+ konnte nur mehr auswärts ausgetragen werden und die Vereinsmeisterschaftsspiele um den Titel des Vereinsmeisters konnten aufgrund des Hochwassers nicht durchgeführt werden. Die Tennisplätze wurden vom Hochwasser überflutet und fast vollständig zerstört. Der Unterbau der Plätze hat großen Schaden genommen, sodass eine Generalsanierung unumgänglich ist.

Die Firma Sportbau Krainz hat den Auftrag zur Sanierung der Freiplätze erhalten und bereits mit der Arbeit begonnen. Die groben Arbeiten wie das Ab-



Bei der Sanierung nach dem Hochwasser.

tragen der oberen Spieldecke (ca. 5 – 7 cm) und die Errichtung der Beregnungsanlage wurden bereits jetzt im Herbst durchgeführt. Ebenso im Herbst erfolgt die Neuauftragung der oberen Spieldecke. Im Frühjahr 2015 folgen dann die Feinarbeiten wie das Einarbeiten der Linien und die Erneuerung der Netzpfeiler. Zum Schluss wird dann noch der für das Tennisspiel

notwendige rote Ziegelsand aufgetragen. Wir hoffen, dass die Sanierung planmäßig ablaufen wird und freuen uns auf den kommenden Spielbetrieb im Frühjahr 2015! Der Vorstand und die Mitglieder des Tennisvereins Heimschuh bedanken sich bei der Gemeinde Heimschuh für die finanzielle Unterstützung bei der Sanierung der Tennisplätze!



**tennishalle
HEIMSCHUH**

Sonnenstudio - Sportshop - Sportwetten

8451 Heimschuh 245
Tel. und Fax: 03452/71177

TENNISCHULE RESCH
Tel. 0664/3934890

Einladung: Tag der offenen Tür in der HTBLA Kaindorf

BÄCKEREI
HUBMANN
KONFITOREI

LEIBNITZ • GRAZ • GROSSEILDE • HEIMSCHUH • LEIBNITZ • WOLFGANG

www.hubmann-leibnitz.at

Hier gibt's
EIS

● Die HTBLA KAINDORF veranstaltet einen Tag der offenen Tür an unseren beiden Standorten in Kaindorf und Arnfels. Zwei Tage lang verschaffen Schüler und Lehrer allen Interessierten einen Einblick in ihren Schulalltag.

● Die Abteilung Informatik stellt ihre Schwerpunkte Softwareentwicklung, Netzwerk- und Datenbanktechnik, Webdesign und Betriebliches Management vor. Weiters können Sie auch die Klassen mit Englisch als Arbeitssprache kennenlernen.

● Die Abteilung Automatisierungstechnik zeigt die Konstruktion und die Steuerung von Maschinen und Robotern.

● Die Abteilung Mechatronik präsentiert sich mit ihren Inhalten Fahrzeugtechnik, Elek-

tronik und Informatik. Außerdem erwarten Sie an der HTBLA KAINDORF besondere Highlights wie Internet Security, Diplomarbeiten und Projekte mit Firmen. Weitere Informationen finden Sie unter:

www.htl-kaindorf.at

Wann:
Freitag, 30. Jänner 2015
12.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 31. Jänner 2015
9.00 bis 12.00 Uhr

Wo:
Grazerstraße 202,
8430 Kaindorf/Sulm
Eibiswalderstraße 74,
8454 Arnfels

Abteilungen:
Informatik
Automatisierungstechnik
Mechatronik

**RMK
STUDIO**

Multimedia SAT und PC Handel
Domain und Webhosting
Service und Reparatur

robert@rmk-studio.at
www.rmk-studio.at
Tel. 0699/ 10 30 82 83

**Shell Station
Orell**

8451 Heimschuh 4
Tel. 03452 / 83 57 0

Shop - Café - Traffic - Carwash

Danke für Ihre Treue im Jahr 2014!

2014 war davon geprägt, dass sowohl in Europa als auch in Österreich nur ein geringes Wirtschaftswachstum zu verzeichnen war. Gerade unsere Region ist geprägt von hunderten Klein- und Mittelbetrieben, welche tagaus taguein qualitative Leistungen erbringen und einen großen Anteil daran haben, dass wir in einer Region leben dürfen, welche viele Einkaufsmöglichkeiten und Arbeitsplätze vor Ort bieten kann. In Zeiten wie diesen ist es besonders wichtig, sich darauf zu besinnen und beispielsweise unter dem Motto: "Fahr nicht fort, kauf doch im Ort"! die regionale Wirtschaft mit unseren Kaufentscheidungen auch zu unterstützen.



Als **Raiffeisenbank Gleinstätten, Großklein, Heimschuh, Kitzeck und St. Andrä i. S.** sind wir stolz auf die Zusammenarbeit mit den Gewerbetreibenden und Firmen unserer Region. Die europäische Zentralbank hat den Leitzinssatz im Laufe des Jahres auf 0,05% gesenkt. Niedrige Zinsszenarien geben den öffentlichen Haushalten die nachhaltige Chance sich rascher zu entschulden und notwendige Reformprozesse umzusetzen. Geplante Investitionen in Unternehmen und auch in den privaten Haushalten werden

erleichtert. Es sind positive Auswirkungen auch gut zu beobachten und zu spüren. Sparen macht auch in Zeiten wie diesen hohen Sinn. Dies haben in unseren Bankstellen auch in den heurigen Spartagen rund 4000 Sparer bewiesen. Es gilt jedoch in Zeiten karger Zinsen, besondere Tipps in der Veranlagung der Gelder anzunehmen. Es ist wichtig, viele verschiedene Veranlagungsformen (Sparbuch, Prämiensparen, Bausparen, Versicherungssparen und Fondssparen etc.) zu nutzen und jedenfalls auf die Streuung der Beträge in Bezug auf die Laufzeiten und der Produktvarianten zu achten.

Keinesfalls sollte auf die Beimischung von Wertpapierfonds und Aktien vergessen werden, sie bieten längerfristig die Chance das Ersparte inflationsgeschützt anzulegen. Wir haben uns im Jahr 2014 wieder bemüht Motor in der Region zu sein. Dieses Bemühen mündet in flexiblen Beratungszeiten in allen Bankstellen, in denen wir vor Ort besondere Kundennähe leben. Zahlreiche Kundenveranstaltungen und Veranstaltungen des Raiffeisen-Clubs mit in der Summe mehr als 1000 Teilnehmern wurden durchgeführt.

Mittlerweile dürfen wir eine Bilanzsumme von € 260 Mio. verwalten und wir wurden im März als Landessieger (in der Kategorie der zweitgrößten steirischen Raiffeisenbanken) geehrt. Danke für ihr stetes Vertrauen, jahraus, jahrein - wir sind ausschließlich in unserer Heimat, nicht im Ausland, tätig. Die Einlagen unserer Kunden bilden die Basis dafür Ausleihungen zu gewähren und weiterhin den Grundstein für eine dynamische Entwicklung in unserer Region zu legen.



*Das Mitarbeiterteam der
Raiffeisenbank Heimschuh dankt allen
Gemeindebewohnern für die gute Zusammenarbeit
im Jahr 2014 und wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 2015!*

www.raiffeisen.at/gleinstaetten

SCHNEE BALL 2015

Vorverkauf: € 7,-
Abendkasse: € 9,-
Einlass: 18.30 Uhr
Heimbringer-Dienst

Schutzengel-Halle
Musikverein
Heimschuh

3. Jänner 2015
20.00 Uhr
mit
Tracht oder
Abendkleidung

Musik:

TRIO
gentlemen
MUSIK MIT STIL

...mit **RÖCK** gebaut!